

Sitzungsunterlagen

Ausschuss für Soziales,
Senior*innen und Inklusion

17.08.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung Ausschüsse	4
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Billigung der Niederschrift des Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Inklusion vom 22.03.2023	
Vorlage 2023/0639	7
TOP Ö 2 Sachstand Unterbringungssituation	
Vorlage 2023/0650	8
TOP Ö 3 Langfristige Aufrechterhaltung eines Bewegungsbad-Angebots in Troisdorf;	
Vorlage 2023/0579	10
Bewegungsbad-Angebot 2023/0579	12
TOP Ö 4 Bericht zur Pflegeplanung 2023/2024	
Vorlage 2023/0488	14
2023-06-11 Antrag SPD-Fraktion Pflegeplanung 2023_2024 2023/0488	18
Bericht Pflegeplanung 2023/0488	19
TOP Ö 5 Vorstellung der Ergebnisse zu den Sozialraumversammlungen in den Stadtteilen	
Vorlage 2023/0487	20
2023-06-11 Antrag SPD-Fraktion Vorstellung Ergebnisse Sozialraumkonferenz FWH- u West-West 2023/0487	22
Ergebnisse Trägerkonferenz_Sozialraumkonferenz_FWH_West 2023/0487	23
Ergebnisse zu den Sozialraumversammlungen 2023/0487	45
TOP Ö 6 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Norbert Lang vom 02. Mai 2023	
Vorlage 2023/0482	46
Bürgerantrag Norbert Lang vom 02.05.2023 2023/0482	48
TOP Ö 7 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Norbert Lang vom 09. Mai 2023	
Vorlage (1) 2023/0483	49
Bürgerantrag Norbert Lang vom 09.05.2023 2023/0483	50
TOP Ö 8 1. Änderung vom XX.XX.2023 der Satzung der Stadt Troisdorf über die Unterhaltung, Benutzung und Erhebung von Gebühren der Unterkünfte für obdachlose Personen, Aussiedler und Flüchtlinge vom 15. Juni 2023	
Vorlage 2023/0546	51
1. Änderung Satzung Unterkünfte vom 15. Juni 2023 2023/0546	53
TOP Ö 9 Anträge zur wirkungsorientierten Förderung bei freiwilligen Ausgaben im sozialen Bereich	
Vorlage 2023/0620	55
AWO Oberlar_20230808_161806 2023/0620	57
AWO Troisdorf Mitte 1_20230808_161947 2023/0620	59
AWO Troisdorf Mitte 2_20230808_161927 2023/0620	61
TOP Ö 10.1 Rückblick auf das Host Town Program und Special Olympics 2023 in Berlin	
Mitteilung 2023/0536	63
Einladungsschreiben_Nachhaltigkeitsserie 2023/0536	65
Einladungsschreiben_Nachhaltigkeitsserie_LS 2023/0536	68
TOP Ö 10.2 Stärkungspakt NRW - gemeinsam gegen Armut	
Mitteilung 2023/0616	71
TOP Ö 10.3 Termine Haushaltsberatungen Januar	
Mitteilung 2023/0640	73

TOP Ö 11 Berichte aus Beiräten	
Mitteilung 2023/0641	74
HitzeschutzStadtteil A-F 2023/0641	75
StadtteilspaziergaengeVonAbisF 2023/0641	79
TOP Ö 12.1 Grundsatzantrag zur Aufnahme einer Paten-/Partnerschaft mit einer ukrainischen Kommune	
Anfrage 2023/0651	83
2023-08-07 Anfrage DIE FRAKTION zu Grundsatzantrag Partnerschaft ukrainische Kommune 2023/0651	84

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Inklusion

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Einladung zur Sitzung des	NR. 2023/3
Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Inklusion	

Sitzungstermin **Donnerstag, 17.08.2023, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Sitzungssaal A, EG
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Billigung der Niederschrift des Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Inklusion vom 22.03.2023 | 2023/0639 |
| 2 | Sachstand Unterbringungssituation | 2023/0650 |
| 3 | Langfristige Aufrechterhaltung eines Bewegungsbad-Angebots in Troisdorf;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08. November 2022 | 2023/0579 |
| 4 | Bericht des Rhein-Sieg-Kreises zur Pflegeplanung 2023/2024
Bericht über die Auswertung der Ergebnisse für die Stadt Troisdorf;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25. Mai 2023 und vom 11. Juni 2023 | 2023/0488 |
| 5 | Vorstellung der Ergebnisse zu den Sozialraumversammlungen in den Stadtteilen Friedrich-Wilhelms-Hütte/ Troisdorf-West;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25. Mai 2023 und vom 11.06.2023 | 2023/0487 |
| 6 | Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Norbert Lang vom 02. Mai 2023
hier: Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Troisdorf und dem SKM Rhein-Sieg e.V. | 2023/0482 |

- | | | |
|------|---|------------------|
| 7 | Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Norbert Lang vom 09. Mai 2023
hier: Vermittlung von Obdachlosen in die Bonner Straße 52 in Siegburg | 2023/0483 |
| 8 | 1. Änderung vom XX.XX.2023 der Satzung der Stadt Troisdorf über die Unterhaltung, Benutzung und Erhebung von Gebühren der Unterkünfte für obdachlose Personen, Aussiedler und Flüchtlinge vom 15. Juni 2023 | 2023/0546 |
| 9 | Anträge zur wirkungsorientierten Förderung bei freiwilligen Ausgaben im sozialen Bereich | 2023/0620 |
| 10 | Mitteilungen | |
| 10.1 | Rückblick auf das Host Town Program und Special Olympics 2023 in Berlin | 2023/0536 |
| 10.2 | Stärkungspakt NRW - gemeinsam gegen Armut
Aktueller Sachstand | 2023/0616 |
| 10.3 | Termine Haushaltsberatungen Januar | 2023/0640 |
| 11 | Berichte aus Beiräten | 2023/0641 |
| 12 | Anfragen der Fraktionen | |
| 12.1 | Grundsatzantrag zur Aufnahme einer Paten-/Partnerschaft mit einer ukrainischen Kommune
hier: Anfrage DIE FRAKTION vom 28.07.2023 | 2023/0651 |
| 13 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Mitteilungen

15 Anfragen der Fraktionen

16 Anfragen der Ausschussmitglieder

Vorsitzende

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/50.1 Ba

Datum: 02.08.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0639

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Billigung der Niederschrift des Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Inklusion vom 22.03.2023

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion billigt die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 22.03.2023.

Sachdarstellung:

Gemäß § 25 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion in seiner nächsten Sitzung die Niederschrift der letzten Sitzung.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: 50.3-Btk

Datum: 07.08.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0650

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Sachstand Unterbringungssituation

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die Verwaltung berichtet über die aktuelle Unterbringungssituation für Geflüchtete und Obdachlose in der Stadt Troisdorf zum Stichtag 31.07.2023.

Zum Stichtag 31.07.2023 werden Unterkünfte städtischerseits wie folgt vorgehalten:

Flüchtlinge

35 Objekte Soll-Kapazität 846 Plätze Ist-Belegung 601 Personen

Tatsächlich frei/belegbar sind 156 Plätze (aufgrund Familien-/Haushaltsstruktur ist grundsätzlich bei 90%-iger Belegung von Vollbelegung auszugehen).

Obdach

6 Objekte Soll-Kapazität 104 Plätze Ist-Belegung 69 Personen

Tatsächlich frei/belegbar sind 20 Plätze (auch hier ist aufgrund Familien-/Haushaltsstruktur grundsätzlich bei 90%-iger Belegung von Vollbelegung auszugehen).

Insgesamt werden also 41 Objekte mit einer Soll-Kapazität von 950 Plätzen (90 % = 855 Plätze) vorgehalten, von denen aktuell 670 belegt sind; tatsächlich frei sind derzeit 176 Plätze.

Die gesetzliche Aufnahme-/Unterbringungsverpflichtung stellt sich aktuell wie folgt

dar:

Aufnahmequote FlüAG	Soll: 1.024 Personen	Ist: 1.020 Personen
Aufnahmequote Wohnsitzauflage*	Soll: 793 Personen	Ist: 263 Personen
Insgesamt:	Soll: 1.817 Personen	Ist: 1.283 Personen

Daraus folgt eine potentielle Aufnahmeverpflichtung der Stadt Troisdorf von 534 Personen.

*Diese sprunghafte Erhöhung resultiert daraus, dass aufgenommene Personen nach Ablauf von drei Jahren aus dieser Berechnung entfallen.

Hinzu kommen Wohnungslose/Obdachlose, die ordnungsbehördlich untergebracht werden müssen. Die durchschnittliche Personenzahl lag hier in den vergangenen Jahren regelmäßig bei ca. **80 Personen**.

Die Stadt Troisdorf könnte also derzeit ihre potentielle Aufnahmeverpflichtung tatsächlich nicht erfüllen. Hinzu kommt, dass einige Objekte baulich als abgängig zu betrachten sind und andere aufgrund mietvertraglicher Ausgestaltungen absehbar nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Daraus folgten notwendige verwaltungsseitige Überlegungen zur kurz- und mittelfristigen Kompensation, zu deren aktuellem Sachstand die Verwaltung in der Sitzung mündlich berichten wird.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/50

Datum: 13.07.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0579

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Inklusionsbeirat	09.08.2023			
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Langfristige Aufrechterhaltung eines Bewegungsbad-Angebots in Troisdorf;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08. November 2022

Beschlussentwurf:

Der Inklusionsbeirat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
 positiv negativ neutral.

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion hat in seiner Sitzung am 01.02.2023 die Verwaltung beauftragt

1. Gespräche mit der Geschäftsführung der GFO-Kliniken zu führen mit dem Ziel, das Bewegungsbad-Angebot im Zuge der Zusammenlegung der beiden Troisdorfer Kliniken aufrecht zu erhalten.
2. zu prüfen, ob alternative Möglichkeiten zur Sicherstellung von Bewegungsangeboten im Wasser für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie der weiteren im Antrag genannten Bewegungsangebote gesehen werden.

Zu 1.

Mit dem Geschäftsführer der GFO-Kliniken Troisdorf Herrn Kasch wurde am 29.06.2023 das Gespräch geführt. Herr Kasch hat erläutert, dass schon das bestehende Bad nur noch in Betrieb gehalten werden kann, solange keine Investitionen anfallen. Sofern ein Investitionsbedarf besteht, wird das Bad geschlossen, da es nicht Aufgabe von Kliniken ist, Reha-Einrichtungen vorzuhalten und die hierdurch entstehenden Kosten daher nicht mehr finanzierbar sind. Gerade auch im Zuge der vorgesehenen Reform der Kliniken in NRW kann eine solche Einrichtung nicht mehr finanziert werden.

Hinsichtlich der genauen Planungen zur Erweiterung des Klinikstandortes in Sieglar und damit Schließung des Standortes in Troisdorf-Mitte ist Herr Kasch gerne bereit, nach Genehmigung der Förderung und Konkretisierung der Maßnahmeplanung diese dem Ausschuss vorzustellen.

Zu 2.

Alternative Möglichkeiten zur Sicherstellung von Bewegungsangeboten im Wasser werden wie folgt vorgehalten:

- TroPhysio, Zum Röhrichtsiefen 3, 53840 Troisdorf
Physiotherapie und freies Schwimmen
- PraeVita Rhein-Sieg
Angebote im eigenen Bewegungsbad
- AGGUA Troisdorf
Präventionsangebote, Aqua-Fit, Baby-Schwimmen, Kinderschwimmen (Kurse)

Ob und inwieweit weitere anderweitige Möglichkeiten geschaffen werden können, obliegt den jeweiligen Reha-Anbietern.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Wir
Troisdorf.

CDU

www.cdu-troisdorf.de

Timo Kolpor, Ratsmitglied, Wlodtalstr. 27, 53842 Troisdorf
An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

CDU Fraktion Troisdorf
Kölner Str. 176
53842 Troisdorf
Telefon: 02241-900-776



Troisdorf, den 08.11.2022

Langfristige Aufrechterhaltung eines Bewegungsbad-Angebots in Troisdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Troisdorfer St. Josef Hospital werden im Centrum für Gesundheit und Sport der GFO Kliniken eine Vielzahl von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Bewegungsbad angeboten. Dieses Angebot umfasst insbesondere für ältere Mitbürger und für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen den **Rehabilitationssport**.

Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Angebot zur **Gesundheitsprävention**:

- Aquagymnastik
- Eltern-Kind-Schwimmen, Säuglingsschwimmen und Schwangerenschwimmen
- Schwimmschule

Zusätzlich wird das temperierte Bewegungsbad von Vereinen wie der Rheumaliga und der Vereinigung Morbus Bechterew, sowie von der VHS angemietet.

Mit der immer wieder diskutierten Zusammenlegung der beiden Troisdorfer GFO Kliniken am Standort Sieglar soll zwar die klinische Versorgung vor Ort gesichert und in vielen Bereichen verbessert werden, ein Bewegungsbad ist in dem neuen Konzept allerdings nach unserem Kenntnisstand bislang nicht geplant. Somit ist die langfristige Aufrechterhaltung dieses Angebots nach jetzigem Stand gefährdet.

Insbesondere in Anbetracht des demographischen Wandels erwarten wir eher noch eine Zunahme der Nachfrage nach Rehabilitationssport- und Gesundheitspräventionsmaßnahmen.

Aus diesem Grund stellen wir nachfolgenden Antrag:

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung

1. Gespräche mit den GFO Kliniken zu führen, mit der Zielformulierung, ob entgegen der bisher bekannten Planung im Zuge der Zusammenlegung beider Troisdorfer Kliniken wie ein Bewegungsbadangebot langfristig aufrecht gehalten werden kann. Und ob ggf. mit einer Förderung, sei es eine etwaige (zusätzliche) Förderung aus dem Strukturfond oder einer etwaigen kommunalen Unterstützung hier Bereitschaft zur Investition und zum weiteren Betrieb gegeben ist.

Wir.
Troisdorf.**CDU**

www.cdu-troisdorf.de



2. Zu prüfen, ob alternative Möglichkeiten zur Sicherstellung von Bewegungsangeboten im Wasser für Menschen mit Einschränkung der Mobilität sowie zur Aufrechterhaltung der weiteren oben genannten Angebote gesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Gebauer
FraktionsvorsitzendeTimo Keiper
Ratsmitglied**Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage**

- federführendes Dezernat/Amt TU
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. B/01
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) SozA / SF RB

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: IV/50

Datum: 26.05.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0488

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Bericht des Rhein-Sieg-Kreises zur Pflegeplanung 2023/2024
 Bericht über die Auswertung der Ergebnisse für die Stadt Troisdorf;
 hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25. Mai 2023 und vom 11. Juni 2023

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja / nein / entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
 positiv negativ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
<input type="checkbox"/> Planungsvorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Städtische Gebäude und Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mobilität und Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig
 Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

ja nein

Sachdarstellung:

Zum Stichtag 15.12.2021 lebten in der Stadt Troisdorf insgesamt 4.872 pflegebedürftige Menschen. Davon waren 48,7% 80 Jahre und älter. Insgesamt weist die Prognoserechnung bis 2040 einen Anstieg um 1.223 Personen auf 6.095 Personen aus.

Für die stationäre Versorgung der bis 2040 stationär zu versorgenden Einwohnerinnen und Einwohner weist die Prognoserechnung einen Anstieg um 261 Personen auf 834 Personen aus. Insofern sollte dahingehend nur ein moderater Ausbau angestrebt werden, dies auch vorrangig in Lagen außerhalb des Stadtzentrums. Ansätze zur Stärkung der häuslichen Pflege im Quartier erscheinen sinnvoll. Betreutes Wohnen, seniorengerechte, bestenfalls barrierefreie und bezahlbare Wohnungen sowie ergänzende Angebote der Tagespflege dienen der Sicherung und Stärkung der Versorgung in der eigenen Wohnung. Der Ausbau des Angebots an Kurzzeitpflegeplätzen stellt eine gute Ergänzung dar.

Einschätzung zur pflegerischen Versorgung in der Stadt Troisdorf

In der Stadt Troisdorf sind sieben stationäre Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 624 Pflegeplätzen ansässig. Von der Gesamtzahl sind 54 Plätze als eingestreute Kurzzeitpflegeplätze ausgewiesen und vier Plätze der Kurzzeitpflege vorbehalten. Es gibt drei Tagespflegeeinrichtungen im Stadtgebiet, die über insgesamt 48 Betreuungsplätze verfügen.

Das Angebot an Plätzen für die Dauer-, Kurzzeit- und Tagespflege kann den prognostizierten Bedarf nicht decken. Die Konzentration der stationären Einrichtungen vornehmlich auf den Stadtkern und nur einzelne Ortsteile bedingt, dass Menschen mit einem höheren und zu Hause nicht mehr sicherzustellenden Pflegebedarf den bisherigen Lebensmittelpunkt verlassen müssen. Dies durch zusätzliche Angebote zu verändern und spezielle Angebote für junge Pflegebedürftige sowie Menschen mit Migrationshintergrund zu schaffen, wird die Aufgabe der nächsten Jahre sein.

15 Anbieter ambulanten Pflegeleistungen haben ihren Sitz in Troisdorf. Diese Dienstleister sind aktuell nicht mehr in der Lage, die im Stadtgebiet bestehende Nachfrage nach ambulanten Leistungen zu decken. Ursächlich ist insbesondere der generelle Mangel an Pflegekräften, der die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erschwert. Des Weiteren fehlen flächendeckend Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich; zudem ist das Angebot an interkultureller Pflege zu gering.

Erforderlich ist ebenso der Ausbau an Betreuungs- und Unterstützungsleistungen, die über den von den Pflegekassen gewährten Entlastungsbetrag von 125€ finanziert werden können. Insbesondere werden Anbieter haushaltsnaher Dienstleistungen benötigt.

Barrierefreie Wohnungen, (Demenz)Wohngemeinschaften und Angebote des Betreuten Wohnens sind in Troisdorf vorhanden. Die Senioren- und Pflegeberatung erhält regelmäßig Anfragen nach verfügbarem barrierefreiem Wohnraum. Auf die Wohnberatungsagentur der AWO Bonn/Rhein-Sieg e.V. als Ansprechpartnerin für die Einwohnerinnen und Einwohner bei Fragen zur Anpassung bzw. dem

barrierefreien Umbau des genutzten Wohnraums weist die Kommune regelmäßig hin.

In Troisdorf gibt es eine Seniorenvertretung über die bestellten Seniorenbeauftragten der einzelnen Ortschaften. Sie nehmen die Interessen und Belange der 60-Jährigen und älteren Menschen in ihren Ortschaften wahr und entwickeln Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in den Ortsteilen.

Möglichkeit zur Freizeitgestaltung und Begegnung bieten im Stadtgebiet insgesamt neun Begegnungsstätten bzw. Stadtteilzentren, die von den Ortsvereinen der AWO Bonn/Rhein-Sieg e.V., Kirchen und Vereinen getragen werden. Das Mehrgenerationenhaus/ Haus International ist als generationenübergreifender Treff in der Stadt etabliert. Im Stadtteil Troisdorf-West gibt es für die quartiersbezogene Arbeit mit dem „Uferstübchen“ eine Zweigstelle des Mehrgenerationenhauses.

Der Lotsenpunkt Troisdorf ist ein gemeinsames Projekt der katholischen und evangelischen Kirche in Troisdorf mit den Kooperationspartnern Caritas, Diakonie, Sozialdienst katholischer Frauen und der Kolpingsfamilie Spich. Er bietet Beratung, Information über mögliche Hilfen und Unterstützung z.B. beim Ausfüllen von Anträgen. In gleicher Weise hilft die Sozialberatung des Diakonischen Werks. Unterstützt durch die Hilfe ehrenamtlich engagierter Personen bietet die Stadt Troisdorf Seniorinnen und Senioren einen Begleitdienst für Einkäufe und andere alltägliche Erledigungen an. Die Troisdorfer Taschengeldbörse ist eine Onlineplattform, die gemeinsam von der AWO Oberlar und der Stadt Troisdorf ins Leben gerufen wurde. Sie vermittelt zwischen Schülerinnen und Schülern, die sich gern einen kleinen Taschengeldzuschuss verdienen möchten, und hilfsbedürftigen Menschen, die Unterstützung in ihrem Alltag benötigen.

Ältere Menschen, Angehörige und Interessierte werden durch die lokale Presse, Informationsveranstaltungen der städtischen Senioren- und Pflegeberatung und über die Internetseite der Stadt über die örtlichen Angebote informiert. Themen-bezogene Flyer und Broschüren ergänzen das Portfolio.

Weiterentwicklung bei den Versorgungsstrukturen für ältere Menschen

Als besonders wichtig für gute Versorgungsstrukturen erachtet die Kommune angesichts des wachsenden Bedarfs den Ausbau des Angebots an altersgerechten (barrierefreien) Wohnungen.

In der Entwicklung ist aktuell eine Bebauung des Geländes der ehemaligen Bahnschule, hier wird ein neues Quartier entstehen, das vor allem barrierefreie Seniorenwohnungen mit angeschlossenem Pflegedienst und hauswirtschaftlicher Versorgung vorhält. Die Gewinnung der erforderlichen Fachkräfte hat bereits begonnen – seit dem 01.04.2023 hat die Pflegeschule WBS TRAINING SCHULEN gGmbH in dem Objekt Lindenstr. 26-28, Haus 7, 53842 Troisdorf ihre Tätigkeit aufgenommen. Beabsichtigt ist die Ausbildung hinreichender Fachkräfte bis zur Fertigstellung der Quartiersbebauung, in die ebenfalls eine Anzahl an stationären Pflegeplätzen implementiert werden soll.

Des Weiteren wird die Anzahl von barrierefreien Wohnungen für jüngere behinderte Menschen erweitert durch das projektierte Vorhaben der Stiftung Bethel, hier werden in vier Objekten durch die Stiftung betreute Wohngemeinschaften, aber auch Seniorenwohnungen errichtet.

Angedacht ist darüber hinaus die Errichtung von Seniorenwohnungen, ggfls. ebenso mit angeschlossenem Pflegedienst und hauswirtschaftlicher Versorgung im Stadtteil Altenrath, diese Überlegungen bedürfen jedoch zunächst einer weiteren Konkretisierung.

Auf Basis des in 2022 zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und die Kommunen abgestimmten neuen Konzepts zur Senioren- und Pflegeberatung hat die Stadt Troisdorf damit begonnen, älteren Einwohnerinnen und Einwohnern präventiv einen Hausbesuch zur Beratung anzubieten. Dass die kommunale Senioren- und Pflegeberatung älteren Menschen und deren Angehörigen als erste Anlaufstelle bekannt ist und frühzeitig unterstützen kann, ist ein wichtiger Baustein, um den Menschen so lange als möglich das Leben in der gewohnten Umgebung ermöglichen zu können.

Die Einzelprojekte werden dem Ausschuss in weiteren Sitzungen noch vorgestellt.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus

per Mail: buergermeister@troisdorf.de



11. Juni 2023

Bericht des Rhein-Sieg-Kreises zur Pflegeplanung 2023/2024
Bericht über die Auswertung der Ergebnisse für die Stadt Troisdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Inklusion einen ausführlichen Bericht zur aktuellen Datenauswertung der Kreis-Pflegeplanung 2023/2024 mit dem Schwerpunkt auf die Daten zur Stadt Troisdorf. Die Ergebnisse erfordern Handlungskonzepte, die die Verwaltung in der Sitzung vorstellen möge.

Begründung:

Die Kreisverwaltung legte 2019 den letzten Bericht zur Pflegeplanung vor. Inzwischen ist ein neuer Bestandsbericht auf Basis der Pflegestatistik zum 15.12.2021 erarbeitet worden.

Die aktuellen Daten geben Orientierung zur weiteren Pflegeplanung, bzw. Versorgung der immer größer werdenden Anzahl an pflegebedürftigen Menschen in unserer Stadt. Wegen der demographischen Entwicklung in den nächsten beiden Jahrzehnten müssen Vorsorgemaßnahmen auf kommunaler Ebene, also auch in Troisdorf, getroffen werden.

Metin Bozkurt
Stadtverordneter

Angela Pollheim
Stadtverordnete

Harald Schliekert
Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

SPD FRAKTION
TROISDORF

T +49 2241 900 - 770
F +49 2241 900 - 880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) TU SR
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____
- folgenden OE's z.K. 13/101
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Sozial SE 50

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus



per Mail: buergermeister@troisdorf.de

25. Mai 2023

**Bericht des Rhein-Sieg-Kreises zur Pflegeplanung 2023/2024
Bericht über die Auswertung der Ergebnisse für die Stadt Troisdorf**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Inklusion einen ausführlichen Bericht zur aktuellen Datenauswertung der Kreis-Pflegeplanung 2023/2024 mit dem Schwerpunkt auf die Daten zur Stadt Troisdorf. Die Ergebnisse erfordern Handlungskonzepte, die die Verwaltung in der Sitzung vorstellen möge.

Begründung:

Die Kreisverwaltung legte 2019 den letzten Bericht zur Pflegeplanung vor. Inzwischen ist ein neuer Bestandsbericht auf Basis der Pflegestatistik zum 15.12.2021 erarbeitet worden.

Die aktuellen Daten geben Orientierung zur weiteren Pflegeplanung, bzw. Versorgung der immer größer werdenden Anzahl an pflegebedürftigen Menschen in unserer Stadt. Wegen der demographischen Entwicklung in den nächsten beiden Jahrzehnten müssen Vorsorgemaßnahmen auf kommunaler Ebene getroffen werden. Den derzeitigen Stand der konzeptionellen Überlegungen sollte die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses vorstellen.

Metin Bozkurt
Stadtverordneter

Angela Pollheim
Stadtverordnete


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt IV
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. B10A
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Sozial/S+SP

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: IV/50

Datum: 26.05.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0487

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Vorstellung der Ergebnisse zu den Sozialraumversammlungen in den Stadtteilen Friedrich-Wilhelms-Hütte/ Troisdorf-West;
 hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25. Mai 2023 und vom 11.06.2023

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsjahr: 2024

Bemerkung: Die finanziellen Auswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht darstellbar, werden aber bis zum Termin der Haushaltsberatungen in der Bedarfsplanung erfasst werden.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja / nein / entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind

positiv negativ neutral.

Sachdarstellung:

Die Quartiere Friedrich-Wilhelms-Hütte und West West gehören nach der Auswertung der Daten aus der Sozial- und Gesundheitsplanung des Rhein-Sieg-Kreises zu den 10 Quartieren im Kreisgebiet mit den höchsten Aufmerksamkeitsbedarfen. Daher wurden im ersten Halbjahr 2023 eine Trägerkonferenz sowie eine Sozialraumkonferenz für die beiden Quartiere durchgeführt. Die Ergebnisse der beiden Veranstaltungen sind der Anlage zu entnehmen.

Eine Analyse der Ergebnisse und die nachfolgende Maßnahmenplanung werden auf Wunsch der Träger in einer zweiten Trägerkonferenz erörtert werden.

Zusätzlich zu implementierende Maßnahmen werden sodann im Rahmen der Haushaltsberatungen den jeweiligen Fachausschüssen vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Finanzierung ist in die Haushaltsplanung 2024/2025 zu integrieren.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus



per Mail: buergermeister@troisdorf.de

11. Juni 2023

**Vorstellung der Ergebnisse zu den Sozialraumversammlungen
in den Stadtteilen Friedrich-Wilhelms-Hütte/ Troisdorf-West**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion beantragen wir in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Inklusion, dass die Verwaltung über die Ergebnisse aus den Sozialraumkonferenzen aus den Stadtteilen Friedrich-Wilhelms-Hütte und Troisdorf-West berichtet und darstellt, welche Maßnahmen sie aufgrund der Gesprächsergebnisse aus den Quartieren plant.

Begründung:

Im aktuellen Bericht des Rhein-Sieg-Kreises zur Sozial- und Gesundheitsplanung ist in vier Quartieren in Troisdorf ein erhöhter Aufmerksamkeitsbedarf festgestellt worden. Mit dem Slogan „Dein Quartier im Blick“ sind die Bürger*innen dazu aufgerufen worden, ihre Meinung zu vorhandenen und zukünftigen Beratungs- und Freizeitangeboten in ihrem Quartier zu äußern. Vor diesem Hintergrund scheint der SPD Fraktion eine Information des Fachausschusses notwendig.

Metin Bozkurt
Stadtverordneter

Angela Pollheim
Stadtverordnete

Harald Schliekert
Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) IV 50
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____
- folgenden OE's z.K. 1301
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) SozK / S=50

Ergebnisse der Sozial- und Gesundheitsplanung des Rhein-Sieg-Kreises

Für die Sozial- und Gesundheitsplanung wurden unter Mithilfe der Kommunen vom RHEIN-SIEG-KREIS Quartiersprofile erstellt. Diese Quartiersprofile lassen eine Vergleichbarkeit der Quartiere im gesamten Rhein-Sieg-Kreis zu. Die Vorstellung der Ergebnisse Quartiersprofile erfolgte für die Politik durch einen Workshop am 05.04.2022 in der Stadthalle.

In Troisdorf gibt es vier Quartiere die eine deutliche Abweichung zum Durchschnitt des Rhein-Sieg-Kreises aufzeigen. Diese vier Quartiere gehören zu den 10 Quartieren mit dem höchsten Aufmerksamkeitsbedarf im RSK: Der RSK unterstützt die Stadt Troisdorf bei dieser Herausforderung mit Fördermitteln und einem Netzwerk in dem die Kommunen zusammenarbeiten, zu denen die 10 Quartiere mit dem höchsten Aufmerksamkeitsbedarf zählen.

Die vier Quartiere, die die größten Abweichungen aufzeigen sind¹:

TRO-Mitte Nord

TRO-Mitte Mitte

TRO-West West

TRO-Friedrich-Wilhelms-Hütte Nord

In welchem Bereich sind Abweichungen vorhanden?

Troisdorf Mitte Nord liegen die größten Abweichungen in den Bereichen Gesundheit, Armut, Bildung und Erziehung, Demografie und Erwerbsarbeit vor.

In Troisdorf Mitte Mitte sind es Armut, Erwerbsarbeit, Bildung und Erziehung sowie Demografie.

Bei Troisdorf West-West gibt es deutliche Abweichungen bei den Themenfeldern Armut, Erwerbsarbeit, Gesundheit sowie Bildung und Erziehung.

Troisdorf Friedrichs-Wilhelmshütte- Nord zeigt starke Abweichung in den Themenfeldern Armut, Erwerbsarbeit, Gesundheit.

¹ <https://www.rhein-sieg-kreis.de/quartiersprofile> (zuletzt besucht 06.09.2022)

Bestandsaufnahme Angebote Friedrich-Wilhelms-Hütte und West

FWH Süd	Am Sportplatz	AWO	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzgymnastik • Singen • Skat • Bingo • Boule • Fotoclub • Tanznachmittag • Geburtstagskaffee • Wassergymnastik • Seniorensprechstunde • Versammlungen Hütter Vereine
FWH Nord	Mehrgenerationenhaus Haus International	Stadt Troisdorf	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung (auf deutsch, englisch, spanisch und französisch) • Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen • Beratung des kommunalen Integrationsmanagements (mittwochs) • Beratungsangebot für Ukrainer*innen (Mittwoch alle 14 Tage) • Arbeitsgelegenheitsmaßnahme (AGH) mit Mehraufwandsentschädigung • Alphabetisierungs- und Deutschkurs (ohne Zertifikat) auf Wunsch mit Kinderbetreuung dienstags • Deutsch im Alltag (ohne Zertifikat) Freitag • Sicher mit dem Fahrrad unterwegs • „Frauen trauen sich“ Arbeitsgelegenheitsmaßnahme (AGH) mit Mehraufwandsentschädigung • Projekt „Starke Eltern-Starke Kinder“ (Erziehungshilfe bei Kindererziehung auf Türkisch) Dienstag alle 14 Tage • Infoveranstaltung Ehrenamt im MGH • Kunterbunte Krabbelgruppe im MGH Mittwoch

			<ul style="list-style-type: none"> • Mamas mit Minis – Gesprächskreis- und Spielkreis auf Ukrainisch/ Russisch Donnerstag • Offener Treff im MGH täglich • Internationales Frauencafé Donnerstag • Kunst im Café Kiev Donnerstag • Kreativ sein für alle Generationen letzter Mittwoch im Monat • Literaturcafé Troisdorf 1. Donnerstag im Monat • Gesellschaftsspielenachmittag für Jung & Alt Donnerstag • Generationsverbindende Projekte MGH mit Senior*innenheimen in Troisdorf • Mathespaß für Kinder Freitag • „Bücher sind Freunde, die in eine Tasche passen!“ – Leseprojekt Donnerstag • Werken mit Holz Dienstag • Mädchentreff Samstag alle 14 Tage • Tägliches Betreuungsangebot für Kinder der 1.-4. Klasse mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung • Tägliches offenes Angebot für Kinder 6-12 Jahre • Ferienprogramm in allen Ferien (außer Weihnachtsferien) • Fußballtraining für Mädchen und Jungen Montag in der Mehrzweckhalle FWH • Familienfußball mit Picknick unregelmäßig • Internationales Gartenprojekt Dienstag
FWH Nord	Dietrich Bonhoeffer Haus	Evangelische Kirchengemeinde Troisdorf	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Eltern-Kind Gruppen • 2 Frauentreffs • Männergruppe • Stammtisch • Rentnerfrühstück • 2 Erwachsenenkreise • Spieletreff
West West	Uferstübchen	Stadt Troisdorf	<ul style="list-style-type: none"> • Seniorensprechstunde für Troisdorf-West

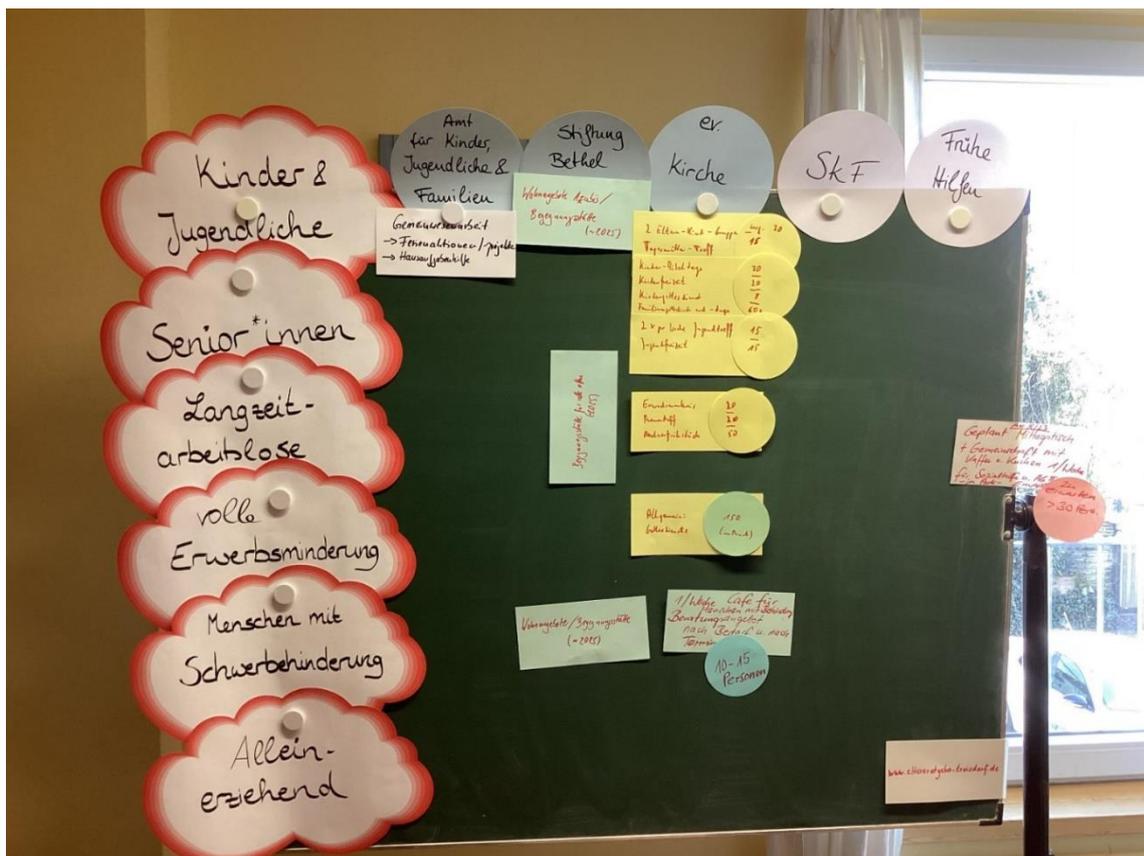
		<ul style="list-style-type: none"> • Beratung (deutsch und englisch) • Smartphone-Sprechstunde für Senior*innen am 1. Und 3. Montag im Monat • Internetcafé für Senior*innen Donnerstag • Kreativ sein für alle Generationen 2. Mittwoch im Monat • Kamishibai- Geschichten werden lebendig 2. Und 4. Montag im Monat • Spielenachmittag für Jung und Alt mit Kaffee und Kuchen Montag • Gemeinsam kochen und Mittagessen 2., 3. Und 4. Dienstag im Monat • Mittagstisch für Senior*innen 1. Dienstag im Monat • Lachyoga 1. Dienstag im Monat • Frühstück und gemeinsames Spielen für Jung & Alt Mittwoch • Frühstück und Kreativ Café Freitag • Offener Spielenachmittag für Kinder ab 5 Jahren Samstag • Upcycling – das Nachhaltige Nähcafé Donnerstag • Ferienprogramm für Kinder
--	--	--

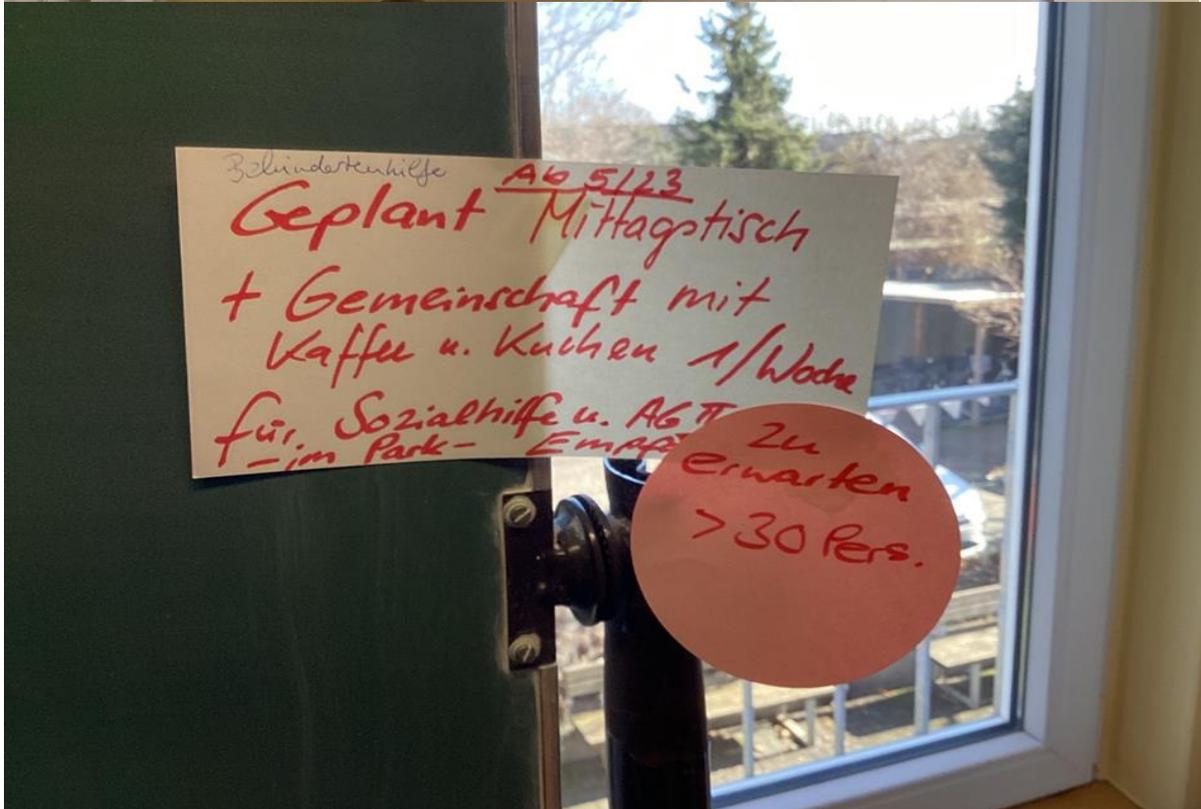
Träger- und Sozialraumkonferenzen

Am 01.03.2023 fand die erste Trägerkonferenz für die Stadtteile Friedrich-Wilhelms-Hütte-Nord und West statt. Mit insgesamt 24 Vertreter*innen der in den Quartieren tätigen Trägern fand ein reger Austausch über die Angebote in den Quartieren statt. Das Treffen wurde auch zum Vernetzen der einzelnen Träger untereinander und mit der Stadt genutzt.

Zunächst wurden die bereits bestehenden Angebote der Träger den Aufmerksamkeitschwerpunkten zugeordnet.

Angebote Friedrich Wilhelms Hütte Nord:





In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte festgehalten:

1. Jobcenter hätte zwei Fragestellungen für die Sozialraumkonferenzen:
 - a. Gibt es ein Interesse der Bürger*innen für eine Sprechstunde des Jobcenters vor Ort, z.B. im MGH?
 - b. Gibt es Themenwünsche für Informationsveranstaltungen, Schulungen oder Workshops vor Ort?
2. Einrichtung eines Videoberatungsraum, in dem Infrastruktur gestellt wird (Laptop, Internet, ect.) für online Beratung durch JC /Stadt/...
3. Lernräume für Kinder & Jugendliche die in beengten Verhältnissen oder Obdach leben (Bibliothek)
4. Digitale Teilhabe (öffentl. W-LAN Orte) Düsseldorf Pixellabor als Beispiel (Freifunk)
5. Aufsuchende Angebote Bedarfe bei Sozialraumkonferenz abfragen
6. Wunsch der Träger, nach der Sozialraumkonferenz eine weitere Trägerkonferenz zu machen und auf die Ergebnisse zu gucken
7. Regelmäßige Trägernetzwerktreffen (gerne auch digital)
8. Wie erreicht man Zielgruppen? Wie kann man Bedarfe und Wünsche von Zielgruppe herausfinden?
9. Informations- und Wissensmanagement / Ehrenamtliche als Informationsträger
10. Auf Homepage der Stadt anzeigen was in welchem Stadtteil angeboten wird

Stadtteilkonferenz

Unter dem Slogan: „Dein Quartier im Blick“ waren die Bewohner*innen der Stadtteile Troisdorf Friedrich-Wilhelms-Hütte und Troisdorf West aufgerufen worden, am 24.04.2023 ihre Meinung zu vorhandenen und zukünftigen Beratungs- und Freizeitangeboten in ihrem Quartier zu äußern. In der Mehrzweckhalle Friedrich-Wilhelms-Hütte war für Kinderbetreuung, Snacks und Getränke gesorgt. Es fand ein reger Austausch zwischen Bürger*innen und Mitarbeitenden der Stadt Troisdorf statt. Die erste Beigeordnete Tanja Gaspers führte gemeinsam mit der Amtsleiterin des Amtes für Soziales, Wohnen und Integration Ulrike Hanke in die Veranstaltung ein. Auch viele Träger, die Angebote in den Stadtteilen anbieten, waren vor Ort und standen für Fragen bereit.

Sozialraumkonferenz

Bezahlung im Rahmen von Entlastungsleistungen

Sozialraumkonferenz

FWH

Wären Sie bereit in den Trogatas
(Offene Ganztagschule Troisdorf) in der Küche zu helfen?

Ja

Nein



Wären Sie bereit hauswirtschaftliche Verrichtungen
(z.B. kochen, einkaufen gehen, putzen, bügeln,...) auszuführen?

Ja

Nein



Sozialraumkonferenz

Kennen Sie folgende Angebote?

Mehrsprachigkeit

- Beratung auf Arabisch, Englisch, Spanisch und Türkisch
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen
- Beratung bei kommunalen Integrationsangelegenheiten (Beratung)
- Beratungsgespräch für Ukrainer*innen (Mittwoch alle 14 Tage)
- Arbeitsgemeinschaft (AG) mit Migrationsberatung
- Alphabetisierungs- und Deutschkurs (ohne Zertifikat) auf Wunsch mit Kinderbetreuung
- Deutsch im Alltag (ohne Zertifikat) Freitag
- Sicher mit dem Fahrrad umgehen
- Zweisprachige AG: Arbeitsgemeinschaft (AG) mit Migrationsberatung
- Projekt: Sprachliche Elternkurse (Einsprachigkeit bei Kinderbetreuung auf Türkisch) Dienstag alle 14 Tage
- Intensivsprachliche Deutschkurse
- Kulturkurse: Klänge der Welt in MDR-Mittwoch
- Kurse mit Musik - Gitarre, Klavier und Sprechkurs auf Ukrainisch Russisch Donnerstag

Offener Treff im MDR

- Internationaler Familiendinnerstag
- Kurs im Café Kino Donnerstag
- Kurs zum 1. bis 3. Semester, letzter Mittwoch im Monat
- Familienkurs: Montag 1. Donnerstag im Monat
- Gemeinschaftsbesprechung für Jung & Alt Donnerstag
- Generationenübergreifende Projekte MDR mit Senior*innen in Troisdorf
- Musikpaar für Kinder Freitag
- „Alte und Junge, das ist eine Sache passen“ - Lesespiel Donnerstag
- Weizen mit Holz Donnerstag
- Malworkshop Samstag alle 14 Tage
- Tägliche Betreuungsgelände für Kinder von 1-4 Klasse mit Mittagessen und Freizeitanleitung
- Tägliche Elternkurse für Kinder bis 12 Jahre
- Ferienprogramm in allen Fächern (siehe Veranstaltungskalender)
- Fortbildung für Mütter und Jünger Montag in der Mehrzweckhalle F101
- Familienkiosk mit Pizzeria umgeben
- Internationaler Familienabend

AGG Familien-Wellnesskette

- Singen
- Tanzen
- Yoga
- Qi Gong
- Tai Chi
- Fitness
- Familienfest
- Gesundheitskurse
- Entspannungskurse
- Veranstaltungen über Vereine

Evangelische Kirchen-Gemeinde

- 2 Eltern-Kinder-Gruppen
- 2 Elternkurse
- Musikgruppe
- Elternkurse
- 2 Erwachsenenkreise
- Sonntag

AGG

- Tischtennis Tisch
- Beratungsgespräche für Mütter und Jünger
- Beratungsgespräch Abend & Jüng
- Projektarbeit
- Beratung Elternkurse
- Workshop/Workshop
- Arbeitsgemeinschaft
- Betriebskassen

Katholische Kirche

- Missionar
- Gottesdienste
- Chöre
- Sozialvereine
- VHS Kurs
- AGG (Mutter und Jugendliche)
- Liturgie
- Mediation

Abendveranstaltungen

- Offene Kinder- und Jugendkassen (Mo - Fr, 14.00-18.00 Uhr, 9-10 Jahre)
- Fortbildungskurse Jugendliche (Mo - Fr, 18.00-21.00 Uhr)
- Schulsozialarbeit (Mo - Fr)

AGG für Kinder, Jugendliche und Familien

- Elternkurse
- Familienfest
- Elternkurse

Jugendliche

- Arbeitsgemeinschaft

Basics

- Hilfe zur Erziehung

Eltern- und Kinderkassen

- Schulsozial
- Beratungsgespräch und Weiterentwicklung

Linkliste

- www.abendveranstaltungen.de



Sozialraumkonferenz

Haben Sie Interesse an regelmäßigen Sprechstunden, die das Jobcenter durchführt?

Ja

Nein



Sozialraumkonferenz

Gibt es Themen, zu denen das Jobcenter besonders beraten soll?

Ja

Nein

Wenn ja,
Welche?

Sozialraumkonferenz

Was vermissen Sie im Quartier?

- MZH als Anlaufstelle im Katastrophenfall als Anlaufstelle → ist nicht bekannt, sollte regelmäßig bekannt gegeben werden
- Stadtheimhaus sollte nicht in Zuständigkeit d. Abenteuer-spielplatzes gehen, dort sollte ein Büroraum für die Sprechstunde d. Polizei, für Seniorenbeauftragten, Rentenberatung, 1x die Woche Beratung im Bereich Sozialleistungen + Beantragung, Beratung für M. in Behin.
- ^{mehr} Spielplätze (schlechtwetter spielplätze)
- Vorortvertretungen Krankenkassen
- ~~Einkauf~~ • Lebensmittelgeschäfte (Lidl, ...) ^{in rote Kolonie}
- Fahrwege für Greibehinderte (Rollstuhlfahrer)
- Parkplätze Begegnungs- & für Kinderwagen
zentrum f. Jugendliche
- mehr Wohnungen Lärmschutz (Autobahn)
- Grillplatz (öffentliche) insbesondere für Frauen!
- erwachsenen Sport (Gymnastik, Yoga, ...)
- Zweigstelle von Stadtbibliothek
- Verkehrsplanung, die die Bedürfnisse v. Kindern/Familien/Senior:innen etc.
- Fokusiert (Sichtbeziehungen, Fahrradwege, Parkraumreduzierung ...)

Sozialraumkonferenz

Brauchen Sie einen eine*n Babysitter*in?

Ja

Nein



Wären Sie bereit fürs Babysitten Schüler*innen + zu engagieren?

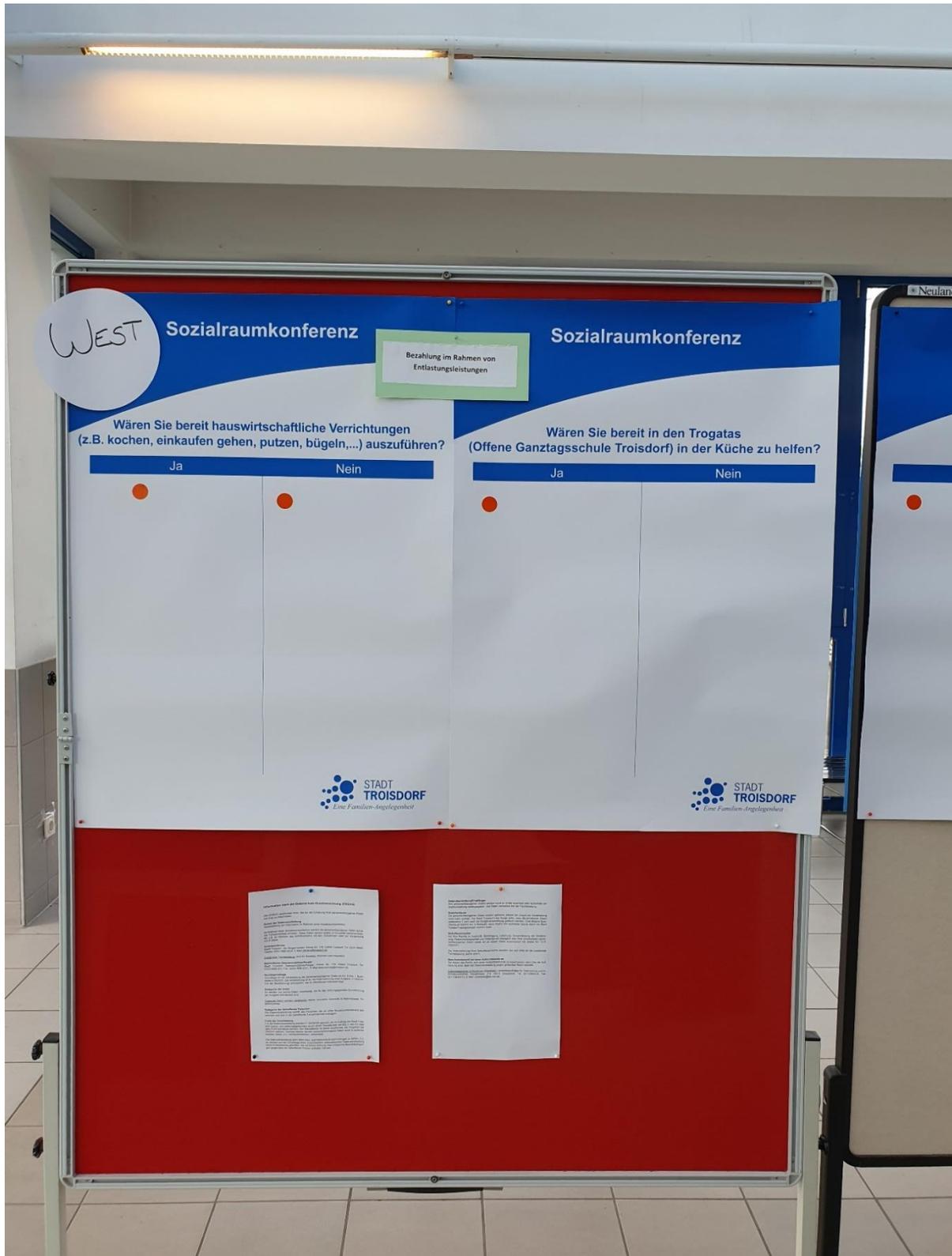
Ja

Nein



Ich bin bereit als Babysitterin zu arbeiten







Sozialraumkonferenz

ehrenamtlich

Wären Sie bereit älteren Menschen
in Ihrem Quartier zu helfen?

Ja

Nein



Sozialraumkonferenz

Wären Sie bereit für ältere Menschen
in Ihrem Quartier einkaufen zu gehen?

Ja

Nein



Sozialraumkonferenz

Gibt es Themen, zu denen das Jobcenter besonders beraten soll?

Ja

Nein

- Finanzierung NK / HK
Nachvollziehbarkeit
der Zusammensetzung

Wenn ja,
Welche?

Sozialraumkonferenz

Brauchen Sie einen eine*n Babysitter*in?

Ja

Nein



Wären Sie bereit fürs Babysitten Schüler*innen zu engagieren?

Ja

Nein

Sozialraumkonferenz

Was vermissen Sie im Quartier?

- Begegnungsstätte mit Angeboten
(generationenübergreifend)

Musikpädagogisches Angebot für Kinder (+ Eltern)

- Treffpunkt + Anlaufstelle + Infos
im Katastrophenfall

Insgesamt stellt sich die Lage so dar, dass zwar viele Angebote vorhanden sind, diese sind jedoch offenbar nur einem eingeschränkten Personenkreis bekannt. Ob und welche zusätzlichen Angebote erforderlich sind, soll in einer zweiten Trägerkonferenz beraten werden.

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus



per Mail: buergermeister@troisdorf.de

25. Mai 2023

**Vorstellung der Ergebnisse zu den Sozialraumversammlungen
in den Stadtteilen Friedrich-Wilhelms-Hütte/ Troisdorf-West**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Inklusion möge die Verwaltung über die Ergebnisse aus den Sozialraumkonferenzen aus den Stadtteilen Friedrich-Wilhelms-Hütte und Troisdorf-West berichten und darstellen, welche Maßnahmen sie aufgrund der Gesprächsergebnisse aus den Quartieren plant.

Begründung:

Im aktuellen Bericht des Rhein-Sieg-Kreises zur Sozial- und Gesundheitsplanung ist in vier Quartieren in Troisdorf ein erhöhter Aufmerksamkeitsbedarf festgestellt worden. Mit dem Slogan „Dein Quartier im Blick“ sind die Bürger*innen dazu aufgerufen worden, ihre Meinung zu vorhandenen und zukünftigen Beratungs- und Freizeitangeboten in ihrem Quartier zu äußern. Hiervon und den aus Sicht der Verwaltung daraus resultierenden Maßnahmen soll der Ausschuss in Kenntnis gesetzt werden.

Metin Bozkurt
Stadtverordneter

Angela Pollheim
Stadtverordnete

Harald Schliekert
Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE3301
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- * federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) IV
- * sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____
- * folgenden OE's z.K. B3 102
- * Ausschuss/Rat (Schriftführung) Sozial SE 50

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/50

Datum: 23.05.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0482

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	13.06.2023			
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Norbert Lang vom 02. Mai 2023
hier: Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Troisdorf und dem SKM Rhein-Sieg e.V.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion lehnt den Bürgerantrag aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Die aus persönlicher Betroffenheit resultierende und deshalb ausschließlich subjektive Darstellung des Antragstellers entspricht nicht den objektiven Gegebenheiten. Tatsächlich sind seit jeher im Objekt Godesberger Str. 3-5 ausschließlich männliche Einzelpersonen mit multiplen Problemlagen von der Stadt Troisdorf zur Beseitigung von Obdachlosigkeit untergebracht. Die sozialarbeiterische Betreuung der Männer obliegt seit mehr als 25 Jahren zur Zufriedenheit der Verwaltung dem SKM, der hierüber auch bereits mehrfach im Ausschuss berichtet hat und dessen Tätigkeit vom Ausschuss ausdrücklich gelobt wurde. Die Verwaltung sieht keinen Grund, die Zusammenarbeit mit dem SKM zu beenden.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Bürgerantrag gem. §24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Troisdorf und dem SKM Rhein-Sieg e.V.

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Eing. 15. Mai 2023
B

Wir beantragen hiermit zu beschließen:

Die mit dem Katholischen Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. seitens der Stadt Troisdorf geschlossene Leistungsvereinbarung vom 27.01.2011 betreffend der Obdachlosenunterkunft in der Godesberger Straße 3-5 in 53842 Troisdorf wird fristgerecht zum 30.09.2023 gekündigt

Begründung:

In der vorgenannten Unterkunft herrschen derzeit völlig inakzeptable Zustände, auch bedingt durch die nur kurzzeitige Anwesenheit der Mitarbeiterinnen des SKM von Montag bis Freitag, bei ausnahmsloser Abwesenheit an den Wochenenden.

Eine bestehende Hausordnung wird völlig ignoriert und ist das Papier nicht wert, auf dem sie geschrieben steht.

Tag und Nacht finden sich insbesondere in Haus 3 Personen ein, die mit Hausverbot belegt sind bzw. nicht dort wohnen, aber kontinuierlich hier übernachten.

Zahllose Hinweise sowohl an den Mitarbeiterinnen, als insbesondere auch an die Amtsleitung des städtischen Sozial- und Wohnungsamtes haben bisher zu keinerlei Ergebnissen geführt.

Die Zimmerbelegungen erfolgen willkürlich und ohne jegliche vorherige Kontaktaufnahme mit den Betroffenen, geschweige denn Prüfung einer sozialen Verhältnismäßigkeit.

Vorgetragene Kritik wird ausnahmslos zurückgewiesen und beide Vertragspartner bescheinigen sich dann lediglich eine jeweilige vollkommene Zufriedenheit mit der eigenen Vorgehensweise.

Aufgrund der völlig unbefriedigenden Gesamtsituation stellt sich letztlich auch die Frage nach einer Rechtfertigung des mit dem SKM vereinbarten Zuschusses in sechsstelliger jährlicher Höhe.

Die Eruiierung nach Alternativen ist somit zwingend notwendig und daher kurzfristig durchzuführen.

- ~~Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ antrag/ -anfrage~~
- federführendes Dezernat/Amt IV/50 
- (Vorlagensteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
- (Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgendem OE's z.K. 01/13
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) SFRB Rat

Troisdorf, 02.05.2023



(Norbert Lang)

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/50

Datum: 23.05.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0483

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	13.06.2023			
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Norbert Lang vom 09. Mai 2023
hier: Vermittlung von Obdachlosen in die Bonner Straße 52 in Siegburg

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion lehnt den Bürgerantrag aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Eine vom Antragsteller behauptete Einweisung von Personen in ein Objekt Bonner Str. 52 in Siegburg durch das Amt für Soziales, Wohnen und Integration hat weder in der Vergangenheit stattgefunden noch ist sie für die Zukunft geplant.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Bürgerantrag gem. §24 GO NRW an den Rat der Stadt TroisdorfVermittlung von Obdachlosen in die Bonner Straße 52 in 53721 Siegburg

Wir beantragen hiermit zu beschließen:

Seitens des Sozial- und Wohnungsamtes der Stadt Troisdorf werden zukünftig keine Personen mehr in die Bonner Straße 52 in Siegburg eingewiesen.
Die Verwaltung weist auch den SKM entsprechend an.

Begründung:

Bereits seit Jahren ist bekannt, dass es sich bei der vorgenannten Adresse um ein abbruchreifes Haus mit völlig in indiskutablen Zustand handelt und eine dortige Unterbringung von Menschen völlig inakzeptabel und inhuman ist.

Der Vermieter aus Sankt Augustin hat seit Jahren keinerlei Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen in die Wege geleitet und Besuchern bietet sich ein unvorstellbares Bild menschlicher Abgründe.

Es muss zudem nachdrücklich bemerkt werden, dass laut Aussagen der dortigen Anwohnerschaft auch bereits zahlreiche Anzeigen bei der Polizei Siegburg eingereicht wurden, der Vermieter angeblich bis heute nicht eruiert werden konnte.

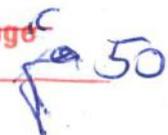
Diesseits liegt diese Adresse längst vor und wurde der Fachbereichsleitung des SKM sowie der Amtsleitung des Sozial- und Wohnungsamtes der Stadt Troisdorf mitgeteilt und gerade deshalb erscheint es äußerst verwunderlich das es in einer Stellungnahme des SKM dann heißt, dass es "selbstverständlich keinerlei Einweisung von Seiten des SKM in dieses Haus gab und gibt"!

Diese gesamte dubiose und ominöse Vorgehensweise bedarf nun endlich, insbesondere auch in Hinblick auf eine bestehende Sorgfaltspflicht beider Vertragspartner (Stadt und SKM), einer zielgerichteten und zweckdienlichen Abstimmung und Neuausrichtung.

Troisdorf, 09.05.2023

(Norbert Lang)

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

• federführendes Dezernat/Amt IV  50
(Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. 01/13

• Ausschuß/Rat (Schriftführung) Rat / SF RB

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az:

Datum: 04.07.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0546

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Integrationsrat	10.08.2023			
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			
Haupt- und Finanzausschuss	22.08.2023			
Rat	19.09.2023			

Betreff: 1. Änderung der Satzung der Stadt Troisdorf über die Unterhaltung, Benutzung und Erhebung von Gebühren der Unterkünfte für obdachlose Personen, Aussiedler und Flüchtlinge vom 15. Juni 2023

Beschlussentwurf:

Der Rat beschließt die 1. Änderung vom XX.XX.2023 der Satzung der Stadt Troisdorf über die Unterhaltung, Benutzung und Erhebung von Gebühren der Unterkünfte für obdachlose Personen, Aussiedler und Flüchtlinge vom 15. Juni 2023.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Haushaltsjahr: XXXX
 Sachkonto/Investitionsnummer: -
 Kostenstelle/Kostenträger: -
 Gesamtansatz: 0,00 €
 Verbraucht: 0,00 €
 Noch verfügbar: 0,00 €
 Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
 Erträge: 0,00 €
 Jährliche Folgekosten: 0,00 €
 Bemerkung:

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
 positiv negativ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
<input type="checkbox"/> Planungsvorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Städtische Gebäude und Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mobilität und Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig
 Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

ja nein

Sachdarstellung:

Die 1. Änderung ist notwendig geworden, da seit der Verabschiedung der Satzung mehrere neue Unterkünfte eröffnet wurden. Die Liste der Unterkünfte in der Anlage 1 der Satzung der Stadt Troisdorf über die Unterhaltung, Benutzung und Erhebung von Gebühren der Unterkünfte für obdachlose Personen, Aussiedler und Flüchtlinge vom 15. Juni 2023 wurde entsprechend aktualisiert.

In der Anlage 1 wurde ein Fehler korrigiert. Der Passus „Nebenkosten incl. 0,40 € für Allgemestrom“ wurde in „Nebenkosten incl. 0,48 € für Allgemestrom“ geändert. Der Betrag korrespondiert mit den Angaben für die allgemeinen Stromkosten, die um 0,48 € für den Allgemestrom reduziert werden. Eine Auswirkung auf die Höhe der Gesamtgebühr hat diese Änderung nicht, da bei der Berechnung der Nebenkosten bereits der Betrag von 0,48 € für Allgemestrom verwendet wurde.

Tanja Gaspers
 Erste Beigeordnete

**1. Änderung vom XX.XX.2023 der Satzung der Stadt Troisdorf über
die Unterhaltung, Benutzung und Erhebung
von Gebühren der Unterkünfte für obdachlose Personen,
Aussiedler und Flüchtlinge
vom 15. Juni 2023**

Aufgrund des § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), des Gesetzes zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) vom 28. Februar 2003 (GV. NRW. S. 95) und des Gesetzes über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG) vom 28. Februar 2003 (GV. NRW. S. 93), jeweils in den bei Erlass dieser Satzung gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Troisdorf in seiner Sitzung am 19. September 2023 folgende Änderung der Satzung der Stadt Troisdorf über die Unterhaltung, Benutzung und Erhebung von Gebühren der Unterkünfte für obdachlose Personen, Aussiedler und Flüchtlinge vom 15. Juni 2023 beschlossen:

Artikel I

In der Anlage 1 der Satzung der Stadt Troisdorf über die Unterhaltung, Benutzung und Erhebung von Gebühren der Unterkünfte für obdachlose Personen, Aussiedler und Flüchtlinge vom 15. Juni 2023 werden die Unterkünfte Kölner Str. 80, Kölner Str. 95, Larstr. 80 und Wilhelmstr. 8 ergänzt.

In der Anlage 1 wird die Passage „Nebenkosten incl. 0,40 € für Allgmeinstrom“ in „Nebenkosten incl. 0,48 € für Allgmeinstrom“ geändert.

**Artikel II
Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt zum XX.XX.2023 in Kraft.

Troisdorf, den XX.XX.2023
Stadt Troisdorf

Alexander Biber
Bürgermeister

Anlage 1 der Satzung der Stadt Troisdorf über die Unterhaltung, Benutzung und Erhebung von Gebühren der Unterkünfte für obdachlose Personen, Aussiedler und Flüchtlinge vom 15. Juni 2023

Aggerstr. 24-26
Am Hirschpark 47
Am Krausacker 4
Am Landgraben 17
Am Ufer 34
Auelblick 1c
Auf dem Schellerod 7
Auf der Sanderwiese 10
Bonner Str. 58-62
Flughafenstr. 22
Godesberger Str. 3-5
Graf-Galen-Str. 17
Güldenbergsstr. 47
Hippolytusstr. 13
Im Grandsgarten 4
Im Laach 9a
Kerpstraße 48

Kölner Str. 80
Kölner Str. 82
Kölner Str. 95 (ab. 01.08.2023)
Kuttgasse 5
Kuttgasse 7
Larstr. 80
Larstr. 81
Larstr. 90
Lindenstr. 26-28
Lindenstr.31-33/ Marienstr. 1
Lindlaustr. 1
Lohmarer Str. 45
Lohmarer Str. 66
Marmorstr. 46
Niederkasseler Str. 29-33
Pf.-Kenntemich-Pl. 17
Wilhelmstr. 8

Grundgebühr:	14,85 € pro m ² /Monat
Nebenkosten incl. 0,48 € für Allgmeinstrom:	2,41 € pro m ² /Monat
Heizung:	1,09 € pro m ² /Monat
Stromkosten ohne 0,48 € für Allgmeinstrom:	0,67 € pro m ² /Monat
Zuschlag für Unterkünfte mit Security:	7,32 € pro m ² /Monat

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Az: IV/50.2-Br.

Datum: 27.07.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0620

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Anträge zur wirkungsorientierten Förderung bei freiwilligen Ausgaben im sozialen Bereich

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion beschließt für das Jahr 2024 eine Förderung in Höhe von 4.000 € aus Mitteln der wirkungsorientierten Förderung

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024
 Sachkonto/Investitionsnummer: -
 Kostenstelle/Kostenträger: -
 Gesamtansatz: 20.000,00 €
 Verbraucht: 4.000,00 €
 Noch verfügbar: 16.000,00 €
 Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
 Erträge: 0,00 €
 Jährliche Folgekosten: 0,00 €
 Bemerkung:

Sachdarstellung:

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.06.2018 die Einführung einer wirkungsorientierten Förderung beschlossen.

Für das Jahr 2024 liegen drei Anträge vor. Das Antragsvolumen liegt bei 4.000 €

In der Anlage sind die Anträge beigefügt. Zu den Anträgen ist folgendes anzumerken:

AWO Ortsverein Troisdorf-Oberlar e.V.

Die AWO beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € für das Projekt „Digitale Bildung für Senioren“ für die Anschaffung von Tablets. Senior*innen sollen im Rahmen des Projektes an die modernen Medien herangeführt werden.

Laut einer Aussage im Achten Altersbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend müssen Organisationen, Institutionen und Netzwerke Lern- und Unterstützungsangebote zur Entwicklung digitaler Kompetenzen bereitstellen, damit die älteren Menschen sich das nötige Wissen aneignen oder auf entsprechende Angebote zurückgreifen können.

AWO Ortsverein Troisdorf-Mitte e.V.

Die AWO beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zum Kauf einer Verstärkeranlage. Diese soll für ein generationsübergreifendes Musik- und Bewegungsangebot genutzt werden. Regelmäßige Bewegung im Alltag trägt nachweislich zur Gesundheit im Alter und einem verbesserten physischen und geistigen Wohlbefinden bei. Sie trainiert das Gleichgewicht, die Koordination und fördert die Beweglichkeit. Durch eine weitgehende gute Gesundheit und gezielte Bewegung im Alter lassen sich Alltagskompetenzen aufrechterhalten, die ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen und damit das Lebensgefühl verbessern.

Weiter beantragt die AWO einen weiteren Zuschuss in Höhe von 1.000 € zur Anschaffung eines Sonnenschutzes und Sitzgelegenheiten für die Begegnungsstätte. Der Außenbereich der Begegnungsstätte soll vollständig beschattet werden, damit Angebote auch nach draußen zu verlegen und somit allen Besucher*innen einen Aufenthalt im Schatten anzubieten.

Hitzewellen sind für viele Menschen belastend, aber für ältere Menschen sind sie besonders risikoreich. Langanhaltende Temperaturen über 30 Grad können bei Menschen ab 65 Jahren zu ernstesten gesundheitlichen Problemen führen – im schlimmsten Fall kommt es sogar zu einem lebensgefährlichen Hitzschlag.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete



AWO Troisdorf-Oberlar e.V. • Sieglarer Str. 66-68 • 53842 Troisdorf

Stadt Troisdorf
Sozial- und Wohnungsamt
Frau Ulrike Hanke
Per EMail

AWO Troisdorf-Oberlar e.V.

Birgit Biegel

Sieglarer Str. 66-68
53842 Troisdorf
Tel.: 0 22 41 - 945 18 26
Fax:
info@awo-oberlar.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: BB

Seite 1 von 2

Oberlar, den 03.05.2023

awo-oberlar.de

Digitale Bildung für Senioren

Sehr geehrte Frau Hanke,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir einen finanziellen Zuschuss für das Projekt „Digitale Bildung für Senioren“ beantragen.

Bei der AWO Oberlar handelt es sich um eine Begegnungsstätte auf der Sieglarer Str. 66-68 in 53842 Troisdorf. Inzwischen haben wir über 400 Mitglieder, von denen ein nicht unbedeutender Teil in unterschiedlicher Form bei uns ehrenamtlich tätig ist. Seit einiger Zeit werden unsere Räumlichkeiten gleichzeitig als Stadtteilzentrum genutzt.

Unsere Ziele sind...

- Gemeinschaft schaffen,
- Solidarität fördern
- Rat und Hilfe anbieten.

Wir wollen für alle Kulturen und **Generationen** eine Anlaufstelle sein.

Über unsere zahlreichen Angebote können Sie sich auf unserer Internetseite www.awo-oberlar.de informieren.

Ein großer Teil unserer Gäste besteht aus älteren Menschen, daher wollen wir im Rahmen einer Bildungsoffensive Schulungen an Tablets und Laptops anbieten.

Da sich das Leben inzwischen immer mehr online abspielt, besteht auch bei der älteren Generation zunehmend der Bedarf, an die modernen Medien herangeführt zu werden. Neben der Idee haben wir inzwischen genug ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die für die Umsetzung des Projektes zur Verfügung stehen.

Für Beratungen und Kurse fehlen uns 4-5 Tablets, die wir dafür nutzen können. Eigene Tablets können von den Gästen zusätzlich mitgebracht werden.
Der ermittelte Preis je Tablet beträgt ca. 400,00€.

Wir wären über eine finanzielle Unterstützung dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Biegel – Vorsitzende-



Stadt Troisdorf
Amt für Soziales, Wohnen und Integration
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Antrag auf eine Förderung im sozialen Bereich

Antragsteller AWO Ortsverein Troisdorf-Mitte e.V.

Straße/Hausnummer Wilhelm-Hamacher-Platz 12

Postleitzahl/Ort 53840 Troisdorf

Antragsteller*in Gabi Jaax und Alfons Romberg (Vertreter*in des Vorstands)

Tel. (dienstl.) 02241 72417 E-Mail (dienstl.) info@awo-troisdorf.de

Name des Projekts Lieder- und Spielrunde

Zielsetzung regelmäßiges Musik- und Bewegungsangebot

Zielgruppe Senior*innen, aber offenes Angebot (und keine Teilnehmergebühr)

Dauer montags, alle 14 Tage, circa 2 Stunden

Kosten geschätzte Kosten für eine Verstärkeranlage 1000,- € + 960,- € Musiker = 1.960,-€

Beantragter Zuschuss 1.000,- € für eine Verstärkeranlage

Kurzbeschreibung des Projekts Generationsübergreifendes Musikangebot, welches die Inklusion aller ermöglicht, das Gedächtnis und Beweglichkeit der Teilnehmer*innen trainiert.

Ort, Datum Troisdorf, 20.07.2023

Gabi Jaax
Name (Druckschrift)


Unterschrift



Stadt Troisdorf
Amt für Soziales, Wohnen und Integration
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Antrag auf eine Förderung im sozialen Bereich

Antragsteller AWO Ortsverein Troisdorf-Mitte e.V.

Straße/Hausnummer Wilhelm-Hamacher-Platz 12

Postleitzahl/Ort 53840 Troisdorf

Antragsteller*in Gabi Jaax und Alfons Romberg (Vertreter*in des Vorstands)

Tel. (dienstl.) 02241 72417 E-Mail (dienstl.) info@awo-troisdorf.de

Name des Projekts Sonnenschutz im Außenbereichs der Begegnungsstätte

Zielsetzung Nutzung des Außenbereichs der Begegnungsstätte bei Hitze

Zielgruppe Senior*innen, aber offenes Angebot (und keine Teilnehmergebühren)

Dauer Spätes Frühjahr bis Herbstanfang

Kosten für Sonnenschutz und Sitzgelegenheiten circa 1.200,- €

Beantragter Zuschuss 1.000,- € (Pavillon 500,- €, rollbarer Sonnenschirm 200,- € und Möbel)

Kurzbeschreibung des Projekts Ermöglichung regelmäßiger Treffen auch bei großer Hitze, wenn es in der Begegnungsstätte zu warm geworden ist.

Ort, Datum Troisdorf, 27.07.2023

Gabi Jaax
Name (Druckschrift)

Unterschrift

Anlage zum Antrag vom 27.07.2023

Der Antrag kann folgenden strategischen Zielen nach den Richtlinien für eine wirkungsorientierte Förderung bei freiwilligen Ausgaben im sozialen Bereich zugeordnet werden (Mehrfachnennungen möglich):

- Inklusion, Teilhabe und Chancengleichheit Altenhilfe
- Gesundheit
- Gewalt- und Opferschutz
- Allgemeine soziale Dienstleistungen

Beschreibung des Projektes und Erläuterung, welche einzelnen Gesichtspunkte der strategischen Ziele verwirklicht werden sollen:

Unser Außenbereich ist bereits durch Mauern geschützt und liegt

frühmorgens und abends im Schatten. Große Kübel haben wir bereits mit

Sträuchern und Stauden bepflanzt.

Wir möchten den Bereich vollständig beschatten, um Angebote nach

draußen zu verlegen und somit allen Besuchern auch einen Aufenthalt

im Schatten anzubieten.

Durch den Klimawandel entstehen vom späten Frühjahr bis zum

Herbabhelfen und die Gesundheit unserer Besucher*innen fördern, in dem

abhelfen und die Gesundheit unserer Besucher*innen fördern, in dem

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az:

Datum: 28.06.2023

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0536

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Inklusionsbeirat	09.08.2023			
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	16.08.2023			
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Rückblick auf das Host Town Program und Special Olympics 2023 in Berlin

Mitteilungstext:

Hiermit wird ein Rückblick auf das Host Town Program in Troisdorf und Hennef gegeben, welches zur Beherbergung der Delegation aus Uganda stattfand. Leider gab es einige unvorhergesehene Verzögerungen bei der Ankunft der ugandischen Delegation, die Auswirkungen auf den geplanten Ablauf hatten.

Die Delegation aus Uganda traf zwei Tage später als erwartet ein, wodurch einige Programmpunkte nicht wie geplant stattfinden konnten. Folgende Aktivitäten mussten aufgrund der verspäteten Ankunft entfallen: der Empfang in der Sportschule Hennef, der Besuch der Werkstätten der Lebenshilfe sowie die Teilnahme an den Bundesjugendspielen im Aggerstadion zusammen mit den Schülern des Gymnasiums zum Altenforst. Auch das geplante Mittagessen an der Siegfähre mit dem Bürgermeister konnte nicht durchgeführt werden. Generell gestalteten sich die Vorbereitungen aufgrund wenig klarer Strukturen von Seiten der zentralen Organisation in Berlin recht zeitaufwendig.

Die Delegation wurde schließlich am Dienstag, den 13.06.2023, am Flughafen Frankfurt mit einer Abordnung aus Troisdorf abgeholt. Von dort aus ging es sofort mit dem Bus nach Hennef zum integrativen Stadtfest "Hennef meets Uganda". Am folgenden Tag begab sich die ugandische Delegation gemeinsam mit den Delegationen aus Guinea und Brasilien nach Köln. Dort wurde der Kölner Dom im Rahmen einer Führung besichtigt, gefolgt von einem Besuch in einem Brauhaus.

Am frühen Nachmittag fand bei bestem Wetter das Abschiedsfest für alle Host Towns im Rhein-Sieg-Kreis in der Sportschule Hennef statt. Bei diesem Fest waren auch Vereine aus verschiedenen Kommunen beteiligt. Die Vertreter Troisdorfs, der 1. FC Spich (Abteilung Volleyball) und die Bogenschützen, nahmen ebenfalls teil.

Am Donnerstag, den 14.06.2023, reiste die ugandische Delegation weiter nach Berlin, um an den Special Olympics teilzunehmen. Die feierliche Eröffnung der Special Olympics fand schließlich am Samstag, den 17.06.2023, im Olympiastadion statt und wurde im Fernsehen auf dem Sender RBB übertragen. Troisdorf wurde bei

den Special Olympics vom 22.06.2023 bis zum 25.06.2023 von Frau Hanke, Amtsleiterin Amt für Soziales, Wohnen und Integration, sowie von Frau Duggan, Amtsleiterin des Schulverwaltungs- und Sportamtes, vertreten.

Neben der Teilnahme an der Athletenparty unterstützten die Vertreterinnen aus Troisdorf Uganda in den Sportarten Schwimmen, Tischtennis und Fußball. Ein besonderer Moment ereignete sich, als Frau Duggan als Ehrengast der Schwimmerin Praise Odoi aus Uganda im 50m Freistil die Bronzemedaille überreichen durfte. Auch im Fußball gab es einen bemerkenswerten Augenblick, als Deutschland und Uganda im Finale standen. Deutschland konnte einen deutlichen Sieg von 9:0 erringen. Frau Hanke überreichte Uganda die Silbermedaille auf dem Maifeld vor dem Olympiastadion. Weitere Medaillen für Uganda wurden im Schwimmen durch Larry Feni (2 x Gold) und im Tischtennis durch Cleopatra Rhabaha (1 x Silber) erzielt.

Ein Medaillenspiegel wie bei den olympischen Spielen gibt es bei den Special Olympics jedoch nicht. Denn es gibt kein Kräfteressen der Nationen. Bei den Special Olympics spricht man deshalb auch nur von Delegationen. 174 Delegationen liefen zur Eröffnungsfeier durch das Marathontor ins Olympiastadion ein. Das Motto #ZusammenUnschlagbar verbietet quasi die Abschottung entlang nationaler Grenzen.

Das Ziel der Großsportveranstaltung ist die Anerkennung von geistig beeinträchtigten Sportlerinnen und Sportlern in der Gesellschaft. Insgesamt war das Host Town Programm eine äußerst besondere Veranstaltung, die einen wichtigen Beitrag zur Netzworlbildung und Förderung von Inklusion leistete. Trotz der anfänglichen Verzögerungen und Schwierigkeiten konnte eine wertvolle Beziehung zwischen Troisdorf, Hennef und Uganda aufgebaut werden.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

31. Juli 2023

Save the Date: **Nachhaltigkeitsserie #ZusammenInklusiv zu den** **Special Olympics World Games Berlin 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Netzwerkpartner*innen,
liebe Athlet*innen,
liebe Freunde und Partner*innen von Special Olympics,

vor wenigen Wochen wurde bei den Special Olympics World Games Berlin 2023 (SOWG 2023) mit knapp 6.500 Athlet*innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ein außergewöhnliches Fest der Inklusion gefeiert.

Die SOWG 2023 sollen aber nicht nur als Leuchtfeuer der Inklusion in Erinnerung bleiben, sondern eine nachhaltige und flächendeckende Veränderung anstoßen.

Gemeinsames Vorhaben einer digitalen Nachhaltigkeitsserie

Dieses Momentum gilt es, zur Verstetigung zu nutzen. Die Entwicklungen, Erfahrungen, Konzepte und Strukturen, die durch die SOWG 2023 und die projektverbindende Inklusionsbewegung **#ZusammenInklusiv** auf kommunaler Ebene entstanden sind, sollen mittels einer Nachhaltigkeitsserie gesichert und im Sinne des Wissenstransfers allen Interessierten und Beteiligten zur Verfügung gestellt werden. Die Serie wird vier digitale, themenspezifische und interaktive Austauschformate umfassen. Die Ergebnisse münden anschließend in einem Leitfaden **#ZusammenInklusiv**, der sowohl aktiven als auch neuen Kommunen samt dortiger Akteur*innen bei der Entwicklung eines inklusiven Sozialraums für mehr Teilhabe vor Ort unterstützen und begleiten soll.

Premium Partner





Termine:

- Digitale Austauschformate am **12., 14., 19. und 21. September 2023** jeweils von **17:00 bis 19:00 Uhr** moderiert durch Daniela Ulbing und SOD-Athlet*innen
- Angedacht ist darüber hinaus eine Abschlusskonferenz zum Ende des Jahres.

Im Fokus stehen dabei folgende Themen:

- Mehr Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung den Weg zum Sport zu eröffnen.
- Mitbestimmung und Teilhabe durch Einbindung von Menschen mit (geistiger) Behinderung als Expert*innen in eigener Sache vor Ort.
- Stärkung und Bindung von inklusivem bürgerschaftlichen Engagement.
- Schaffung und Sicherung von lokalen Netzwerkstrukturen.
- Förderung der Barrierefreiheit aus der Perspektive von Menschen mit (geistiger) Behinderung.
- Stärkung der gesellschaftlichen Relevanz von Sportgroßveranstaltungen und deren bundesweiten nachhaltigen Wirkungen.
- Etablierung von inklusiven Gesundheitsangeboten.
- Verstetigung von Qualifizierungs-, Bildungs- und Sensibilisierungsangeboten.

Wir möchten Sie bereits heute bitten, sich die vier digitalen Termine vorzumerken und aktiv an der Nachhaltigkeit der inklusiven Strukturen vor Ort und Entwicklung gezielter Maßnahmen mitzuwirken. Sie werden sowohl die Möglichkeit haben, Ihre eigenen Erfahrungen einzubringen als auch von Erkenntnissen anderer Netzwerke und Kommunen zu profitieren.

Auswahl und Anmeldung

Eine Anmeldeplattform zur themenspezifischen Auswahl und Anmeldung wird in den kommenden Wochen freigeschaltet. Wir werden Sie hierzu rechtzeitig informieren.

Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit Ihnen und die partnerschaftliche Fortführung der Inklusionsarbeit über die SOWG 2023 hinaus. Es wird Dolmetschen in Leichter Sprache für alle Termine angeboten. Sollten Sie weiteren Unterstützungsbedarf oder Fragen haben, melden Sie sich gerne unter: nachhaltigkeitsserie@specialolympics.de.



Mit freundlichen Grüßen

Special Olympics
Deutschland e.V.
vertreten durch Präsidentin
Christiane Krajewski

Special Olympics
Deutschland e.V.
vertreten durch
Bundes-Geschäftsführer
Sven Albrecht

Special Olympics
Deutschland e.V.
vertreten durch
Vize-Präsident-Athleten
Mark Solomeyer



31. Juli 2023

**Bitte vormerken:
4 Online-Treffen zur Frage:
Wie geht es nach den
Special Olympics Weltspielen Berlin 2023 weiter?**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Partnerinnen und Partner,
liebe Athletinnen und Athleten,
liebe Freundinnen und Freunde von Special Olympics,

vor wenigen Wochen sind in Berlin
die Special Olympics Weltspiele zu Ende gegangen.

An den Weltspielen haben etwa 6 Tausend Sportlerinnen und
Sportler aus der ganzen Welt teilgenommen.

Die Weltspiele waren ein tolles Fest der **Inklusion**:

Wir haben gezeigt,
was wir zusammen alles erreichen können.

Wir wollen die Erfahrungen und Ideen aus den Weltspielen
auch in Zukunft nutzen können.

Premium Partner





Deshalb haben wir uns 4 Treffen überlegt.

Wir nennen die Treffen: Nachhaltigkeits-Serie.

Bei den 4 Treffen wollen wir uns mit Ihnen zu verschiedenen Themen austauschen.

Wir schreiben alle Ideen und Ergebnisse aus den Treffen auf.

So können wir unsere Erfahrungen auch an andere weitergeben.

Das sind die Termine von den Treffen:

12. September 2023 von 17 bis 19 Uhr

14. September 2023 von 17 bis 19 Uhr

19. September 2023 von 17 bis 19 Uhr

21. September 2023 von 17 bis 19 Uhr

Das sind einige von den Themen:

- Wie kann es für Menschen mit Behinderung mehr Sport-Angebote geben?
- Wie können Menschen mit Behinderung besser mitbestimmen und teilhaben?
- Wie können Menschen mit Behinderung besser im Ehrenamt mitmachen?
- Wie kann es mehr Barriere-Freiheit geben?
- Wie kann man besser über Sport-Veranstaltungen berichten?
Und: Wie kann man die Ideen und Erfahrungen von Sport-Veranstaltungen besser nutzen?
- Wie kann es für Menschen mit Behinderung mehr Gesundheits-Angebote geben?

Bitte merken Sie sich die Termine schon einmal vor.
Sie bekommen bald eine Einladung mit mehr Infos.
Bei dem Treffen können Sie von Ihren eigenen Erfahrungen berichten.
Und Sie hören auch die Erfahrungen von den anderen.

So nehmen Sie teil:

Sie bekommen bald einen Link zu unserem Anmelde-Formular.
Bitte melden Sie sich dann für die Online-Treffen an.

Wichtig

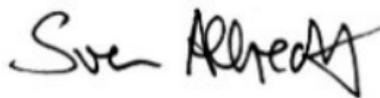
Bei den Treffen gibt es Leichte-Sprache-Dolmetscher.
Haben Sie einen anderen Unterstützungs-Bedarf?
Oder haben Sie Fragen?
Dann schreiben Sie eine E-Mail an:

nachhaltigkeitsserie@specialolympics.de

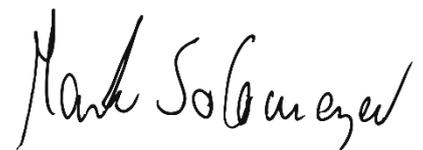
Mit freundlichen Grüßen



Special Olympics
Deutschland e.V.
vertreten durch
Präsidentin
Christiane Krajewski



Special Olympics
Deutschland e.V.
vertreten durch
Bundes-Geschäftsführer
Sven Albrecht



Special Olympics
Deutschland e.V.
vertreten durch
Vize-Präsident-Athleten
Mark Solomeyer

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/50.2-Br.

Datum: 27.07.2023

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0616

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Stärkungspakt NRW - gemeinsam gegen Armut
Aktueller Sachstand

Mitteilungstext:

Mit Bescheid vom 17.01.2023 hat die Stadt Troisdorf durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales eine Billigkeitsleistung in Höhe von 455.301,00 € erhalten.

Dieser Betrag soll als Unterstützungsleistung zum Ausgleich für in 2023 krisenbedingt anfallenden Mehrausgaben in Folge steigender Energiepreise, einer hohen Inflation und einer verstärkten Inanspruchnahme sozialer kommunaler Infrastrukturen verwendet werden.

Die Verwaltung hat mit den verschiedenen Anbietern und Institutionen Gespräche geführt und ausführlich auf die Fördermöglichkeit aus dem Stärkungspakt hingewiesen.

Bis zum heutigen Tag sind folgende Bedarfsanmeldungen eingegangen und können in der angemeldeten Höhe berücksichtigt werden:

1. Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Troisdorf-Altenrath
3.170,00 €
2. Schützenhaus St. Hubertus, Oberlar
11.170,00 €
3. Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Troisdorf-FWH e.V.
10.226,00 €
4. Lebenshilfe Rhein-Sieg e.V.
1.137,45 €
5. Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Troisdorf-Oberlar e.V.
5.592,16 €
6. Nachbarschaftshilfe e.V. Rhein-Sieg
8.848,11 €
7. Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg
20.000,00 €
8. Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Troisdorf-Mitte e.V.
7.734,00 €

9. Begegnungsstätte Evangelische Friedenskirche
1.650,00 €
10. Fördergruppe Im Laach
2.817,51 €
11. Fördergruppe Alemannenstr.
5.898,54 €
12. Jugendzentrum Hotti e.V. Altenrath
350,83 €
13. Jugendzentrum Hotti e.V. Altenforst
2.792,34 €
14. Abenteuerspielplatz FHW
10.867,26 €
15. Kinder- und Jugendzentrum TK3
649,07 €
16. Stadtteilhaus Lahnstraße
8.373,69 €
17. Stadtteilhaus Niederkasseler Straße
5.674,84 €
18. Familienzentrum Reichensteinstraße
7.630,65 €
19. Familienzentrum Krausacker
4.227,35 €
20. Familienzentrum Rathausstraße
7.027,30 €
21. Familienzentrum Daimlerstraße
8.421,52 €
22. Mehrgenerationenhaus / Haus International
22.100,37 €
23. Erhöhung versch. Verbrauchskosten in den städt. Begegnungsstätten
13.171,22 €

Es liegen Bedarfsanmeldungen in einem Gesamtvolumen von 169.530,21 € vor.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/50.1 Ba

Datum: 02.08.2023

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0640

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Termine Vorberatungen Haushalt

Mitteilungstext:

Da die Termine für die Vorberatungen Haushalt 2024/2025 zwischen dem 15.01.-02.02.2024 stattfinden sollen, wurden folgende Termine für die Beiräte und den Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion festgelegt:

Seniorenbeirat 16.01.2024
Integrationsrat 17.01.2024
Inklusionsbeirat 23.01.2024
Ausschuss für Soziales 24.01.2023

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az:

Datum: 02.08.2023

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0641

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			

Betreff: Berichte aus Beiräten

Mitteilungstext:

Nachfolgend besteht die Möglichkeit, dass über Vorkommnisse aus den Beiräten berichtet wird.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

Wo gibt es schattige Aufenthaltsorte im Stadtteil?

- Spielplatz Rübkamp (leider gibt es keine Bänke mit Rückenlehne)

Besteht die Möglichkeit Refill-Stationen einzurichten? Trinkwasserbrunnen?

- Refill - AWO Begegnungsstätte – Flughafenstr. 29
- Trinkwasserbrunnen – Spielplatz Rübkamp im Eingangsbereich
- Trinkwasserbrunnen – Fahrradknotenpunkt – Heidegraben/Rambusch (Jägerhof)

Könnte ein „kühler Raum“ im Ortsteil gefunden werden?

- Katholische Kirche ??

Wo können noch Bäume gepflanzt werden?

- Katholischer Friedhof ??
- Spielplatz Längsbroich
- Heidegraben 2a
- Im Zusammenhang Neubau MGH - Ersatzbepflanzung

Gibt es offene Wasserstellen im Stadtteil?

nein

Wo gibt es schattige Aufenthaltsorte im Stadtteil?

In Bergheim gibt es ausreichend schattige Plätze. In der Nähe der Sieg, den Siegauen-Wanderparkplatz, entlang der Glockengasse und des Nachtigallenweges. An der Kath. Kirche (leider ohne Sitzgelegenheit) und Ecke Zum Kalkofen/ Müllekovener Str.

Außerdem bieten am Friedhof mehrere Sitzbänke unter Bäumen Schutz vor Sonnenbestrahlung.

Öffentliche Sitzgelegenheiten unter Bäumen gibt es auch auf dem Paul-Schürmann-Platz.

Besteht die Möglichkeit Refill-Stationen einzurichten?

Die Löwenapotheke am Paul-Schürmann-Platz spendet bei Bedarf auch ein Glas Wasser an durstige Personen. Mögliche Refill-Station?

Orte für eine Trinkwasser-Stelle: Elly-Heuss-Knapp-Platz

Könnte ein „kühler Raum“ im Ortsteil gefunden werden?

Möglicher kühler Raum: Könnte die Kath. Kirche sein?

Wo können noch Bäume gepflanzt werden?

Glockenstraße, Markusstraße

Gibt es offene Wasserstellen im Stadtteil?

Paul-Schürmann-Platz

Wo gibt es schattige Aufenthaltsorte im Stadtteil?

Van-Gogh-Platz neben dem Bücherschrank gibt es eine kleine verwilderte Grünfläche. Der Bereich könnte als Ruhe- und Rastplatz mit Sitzbänken und einer Wasserstelle (Brunnen etc.) ausgebaut werden.

Besteht die Möglichkeit Refill-Stationen einzurichten?

Bauernhof Fritzen, Rheinstraße 38 – mögliche Refill-Station.
Orte für eine Trinkwasserstelle: Eschmarer Mühle- Fahrradknotenpunkt
Van-Gogh-Platz
Neugestaltung Spielplatz Hohner Weg

Könnte ein „kühler Raum“ im Ortsteil gefunden werden?

Katholische Kirche und das kath. Pfarrheim?

Wo können noch Bäume gepflanzt werden?

Cranachstraße – Hausnummer 2 und 4

Gibt es offene Wasserstellen im Stadtteil?

Eschmarer Mühle

Wo gibt es schattige Aufenthaltsorte im Stadtteil?

- Gersbeckstraße
- Am Beginn des Siegdamms mit drei Bänken
- Spielplatz am Karl-Kuhn-Platz
- Windgassenplatz

Besteht die Möglichkeit Refill-Stationen einzurichten?

- Mehrgenerationenhaus „Haus International“ ?

Mögliche Trinkwasserspender : Spielplatz Paul-Kuhn-Platz, Stadtteilpark Hütte, Windgassenplatz
Spielplatz Kurt-Schumacher-Straße neben Sportplatz

Könnte ein „kühler Raum“ im Ortsteil gefunden werden?

Katholische Kirche?
Diverse Discounter auf der Mendener Straße

Wo können noch Bäume gepflanzt werden?

Neuplanung H54

Gibt es offene Wasserstellen im Stadtteil?

Sieg, Mühlengraben, Brunnen Windgassenplatz

Straße	Höhe Hausnummer	Mängel
Rübkamp MZH	2	<p>Die Mehrzweckhalle entspricht nicht den Anforderungen der Barrierefreiheit in öffentlich zugänglichen Gebäuden. Menschen mit Behinderungen, alte Menschen mit körperlichen Einschränkungen und Personen mit Kleinkindern werden gegen über den sonstigen Besucher*innen benachteiligt.</p> <p>Es gibt nur eine barrierefreie Toilette im Erdgeschoss, die anderen Toiletten befinden sich in der ersten Etage. Bei den jährlichen stattfindenden Senioren- und Vereinsveranstaltungen mit über 150 Gästen ist keine Bestuhlung möglich. Es können nur Biertischbänke aufgestellt werden, die von älteren Menschen mangels Rückenlehne nicht lange oder gar nicht genutzt werden können.</p>
Rübkamp Spielplatz	2	<p>Die beiden Umlaufschranken zum Spielplatzgelände haben einen zu kurzen Abstand zueinander. Der Abstand der Schrankenelemente sollte mindestens 150 cm betragen.</p> <p>Rollstuhl, Rollator und Kinderwagenbarriere.</p>
Fußgängerwege und Querungen		<p>Die Fußwege im Stadtteil sind überwiegend gut ausgebaut und Querungen über die Straßen sind ohne Hindernisse zu benutzen.</p>

Straße	Höhe Hausnummer	Mängel
Glockenstraße	2-14	ausgetretener Schotterweg mit Schlaglöchern
Mondorfer Str.	8a	Zebrastreifen nicht barrierefrei und schlecht zu erreichen, Querung verlegen auf Gabelung Mondorfer Str./Zum Kalkofen/ Bergstraße
Mondorfer Str.	6 gegenüber	Wegepflaster
Zum Kalkofen/Müllekovener Str.	Parkplatz/Bank	Kein barrierefreier Übergang
Friedhofstr./Raiffeisenstr.		Kein barrierefreier Übergang
Friedhofstr./Raiffeisenstr.	Richtung Annette-von- Droste- Hülshoff	Umlaufschranken zu eng Kein barrierefreier Übergang
Friedhofstr./Müllekovener Str.	Eingang Friedhof	Kein barrierefreier Übergang/Schotterweg

Straße	Höhe Hausnummer	Mängel
Rembrandt/Cranachstraße	1 – 40	Keine barrierefreien Übergänge Wegen Nähe zum Bäcker viel genutzte Straßenüberquerungen.
Rembrandt/ Rubensstraße	Kreuzung	Keine Mängel – Vorzeigeprojekt!
Alter Friedhof	Zugang	Die Einfassung an der Einfahrt ist ein Hindernis. Kein barrierefreier Übergang
Alter Friedhof	Weg rechts	Dicke lose Schotterschicht Für Rollatoren und Rollstuhlfahrer nicht befahrbar.
Parkfriedhof	Nebeneingang	Zugang über Cranachstraße 17-25 ist als Weg nicht ausgebaut, wird aber von den Bewohnern genutzt. Keinerlei barrierefreie Wegführung.
Bahnübergänge	Menzelstraße	Keine barrierefreien Übergänge

Straße	Höhe Hausnummer	Mängel
Siemensstraße		Schmale Bürgersteige können von Rollator-Nutzer*innen und Rollstuhlfahrer*innen gar nicht benutzt werden. Es wird direkt die Fahrbahn als Wegstrecke genutzt. Eine ebenerdige Lösung, wie in der Gilchriststraße wäre ideal.
Deichkronenweg, entlang der Sieg		Belag auf der Deichkrone ist sehr schlecht befahrbar.
Langenstraße	Ab 11	Nur einseitige Nutzung des schmalen Bürgersteigs möglich. Einige starke Baumwurzeln ab Hausnummer Nr. 11 machen die Nutzung des Bürgersteigs unmöglich.
Mendener Straße		Ampelanlage nicht für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet, es fehlt ein akustisches und taktiler Signal.
Robert-Müller-Platz		Ampelanlage nicht für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet, es fehlt ein akustisches und taktiler Signal.

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/50

Datum: 07.08.2023

Anfrage, DS-Nr. 2023/0651

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	17.08.2023			
Rat	19.09.2023			

Betreff: Grundsatzantrag zur Aufnahme einer Paten-/Partnerschaft mit einer ukrainischen Kommune
hier: Anfrage DIE FRAKTION vom 28.07.2023

Sachdarstellung:

Zu 1.)

Nach dem politischen Beschluss, eine Paten-/Partnerschaft mit einer ukrainischen Kommune zu begründen, nahm die Verwaltung diesbezüglich Kontakt mit der Servicestelle „Kommunen der einen Welt“ (SKEW) Kontakt auf. Von Seiten der SKEW wurde der Verwaltung empfohlen, zur Umsetzung der Solidaritätspartnerschaft und möglicher weiterer Projekte mit bereits bestehenden Partnerstädten, z.B. Menderes in der Türkei, eine Koordinatorenstelle für kommunale Entwicklungspolitik zu beantragen. Der hierzu erforderliche Beschluss wurde in der Sitzung des Rates am 29.11.2022 unter DS-Nr. 2022/1081 gefasst. Nach dem positiv verlaufenen Interessenbekundungsverfahren wurde zwischenzeitlich dem Projektantrag stattgegeben und die Stelle „Koordination Kommunale Entwicklungspolitik“ ist derzeit ausgeschrieben.

Zu 2.)

Die letzte Benehmensherstellung mit der SKEW ist in der 31.KW mit der Unterzeichnung des Weiterleitungsvertrages zum o.g. Projekt erfolgt.

Zu 3.)

Nach Besetzung der o.g. Stelle wird es Teilaufgabe im Projekt sein, Anträge zur Inanspruchnahme des Kleinprojektfonds zu stellen.

Zu 4.)

Nach Besetzung der o.g. Stelle wird es Teilaufgabe im Projekt sein, die Paten-/Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt anzustoßen.

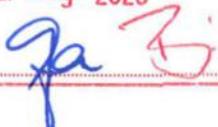
In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

28.7.2023

Herrn
 Bürgermeister Biber
 - per Mail

Stadt Troisdorf
 Der Bürgermeister
 Eing. 02. Aug. 2023


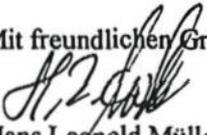
Betreff: nächste Ratssitzung am 19.9.2023 – öffentlicher Teil
 hier: ANFRAGEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beantwortung der nachfolgenden Anfragen zu „GRUNDSATZANTRAG zur AUFNAHME der Paten-/ Partnerschaft mit einer ukrainischen Kommune unter Vermittlung der Servicestelle KOMMUNEN IN DER EINEN WELT und unter Inanspruchnahme des KLEINPROJEKTEFONDS UKRAINE“ in der/ zur nächsten Ratssitzung:

- 1.) Wie gestaltet sich die Umsetzung der Aufnahme einer Patenschaft mit einer ukrainischen Kommune?
- 2.) Wie und wann gab es eine/ die letzte Benehmenserstellung mit der Servicestelle KOMMUNEN IN DER EINEN WELT?
- 3.) Wie und wann kann/ wird der KLEINPROJEKTEFONDS UKRAINE durch die Stadt Troisdorf genutzt in Anspruch genommen werden können?
- 4.) Wann kann und wird eine Patenschaft mit einer ukrainischen Gemeinde zustande kommen?

Mit freundlichen Grüßen


 Hans Leopold Müller
 Die Fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Ämt (Antragsteller) IV/50

• sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellvertretung an federführendes) 110A

• folgenden OE's z.K. 13/01

• Ausschuß/Rat (Schriftführung) 101/57 82